

Serie : C10a/11a

Groupe : DG

Exercice : C10a/11a DG1/8

Niveau : 1

Cote : C10a/11a DG1/8

Composition

Mein Lieblingsort ist sicher eine Insel, wo ich mit meinen Freunden sein könnte, wo ich was ich will machen könnte. Dort würde es immer ruhig sein, und das Meer immer warm, und die Palmen hoch. Es würde nur ein Dorf geben, wo ich mit meinen Freunden leben könnte, am Meer.

Ich sehe mein Schiff gross und weiss, mit viel Plätze, um viele Radtouren zu machen.

Au dieser Insel gibt es viele Museums, um ein bisschen die Kultur ^{besser} zu machen.

Ich möchte ein Fahrrad haben, um einige Spaziergänge in der Nacht zu machen.

Ich kann diese Spaziergänge mit einem Fahrrad mach, so wie ich das erklären habe, oder am liebsten zu Fuss, und die Füsse am Meer.

Dort möchte ich eine Bäckerei, eine Fleischerei für mich alleine, um immer was ich will essen zu können. Ich möchte immer kalte Mahlzeit essen, um nichts zu vorbereiten zu haben. Ich möchte einen Apfelbaum, Pfirsichbaum, Bananenbaum, Aprikosenbaum, usw... zu haben, um viele Vitamine essen zu können.

Ich möchte ein Flugzeug haben, um viel reisen zu können, in der Welt: zum Beispiel in Japan, in China ...

Während meine Tage: ich stehe mich um zehn Uhr am Morgen auf. Danach nehme ich ein grosses Frühstück mit Bananen, Brot, Weissbrot, tea und Kaffee trinken. Danach gehe ich trotzdem zur Schule, um etwas zu lernen, so wie Englisch, Deutsch ... Am nachmittags mache ich etwas mit Freunden (schwimmen gehen, sich unterhalten, discutieren, uns treffen, etwas zusammen Essen ... Danach gehe ich nach Hause, um die Hausaufgaben zu machen, ein bisschen schlafen, wieder essen, um 16 Uhr. Danach würde ich wieder meine Freunde sehen, und um 22 Uhr ins Bett zu gehen.

Mein Haus würde so sein: eine grosse Küche, ein grosses Wohnzimmer mit Sofas, massives Holz, ein runder Tisch und ein runder Teppisch mit vielen Stühlen, ein Badezimmer unten und hinten, und mein Zimmer mit einem grossen Bett, das Fernsehen, viele grünen Blumen, und sicher auch Rosen usw...

Ich möchte, dass dieses Haus sehr persönlich sein ist, mit einer guten Atmosphere, sympatisch. Auf dieser Insel gabe es auch ein Wald, um spazieren zu gehen, willeicht mit meinen Hünde. Ich möchte viele Tiere haben, so wie Hünde, Katzen, Papagei, Pferde, usw...

So, das Lebe wäre gut.

Exercice : C10a/11a DG2/8

Niveau : 2

Cote : C10a/11a DG2/8

Composition

Während meinen letzten Ferien bin ich nach Frankreich gefahren. Ich war mit meinem Vater, meiner Mutter und Wiebke, die eine Deutscherin ist. Ich habe mit ihr einen Austausch gemacht. Dort haben wir in einem Haus gewohnt, zwei Wochen lang. Jeden Tag haben wir unser Auto genommen, um die Schlösser an der Loire zu besichtigen. Das war unbedingt grossartig.

Alle Schlösser waren entweder an der Loire oder in einem Wald. Alle hatten zwei oder mehrere Stockwerke, mit einem grossen Garten, mit Blumen, Aprikosen, Pflaumen, usw... Die Hecken waren immer richtig geschnitten.

Diese Schlösser haben wir immer mit vielen Lust besichtigen. Es gab überall eine Treppe oder mehr, viele Schlafzimmer, ungefähr zwanzig, viele Essenzimmer, viele Fenstern und so weiter. Auch einige Wohnzimmer. Einmal haben wir ein Schloss besichtigen, das wie das Schloss von dem Kapitän Haddock war. Es hat uns wirklich gefallen. Einmal haben wir ein Schloss besichtigen, das über drei hundert Bilder hatte. Das war wirklich wunderbar. Das war Bilder über Franz Ersten, über Könige ... Es gab auch ein Bild über Jeanne d'Arc. Ich glaube, dass es im Schloss Beauregard war. Das war die beste Ferien, die ich mit meine Eltern gepasst habe.

Exercice : C10a/11a DG3/8

Niveau : 3

Cote : C10a/11a DG3/8

Meine Grossmutter

- Guten Tag, grossmutter? Wie geht's?

- Na, gut. Und du?

- Gut. Ich möchte mit dir über deine Vergangenheit sprechen; so was hättest du gemacht, ob du ins Kino gehen konntest? ~~Gingest~~ Wärest du ins Kino ^{gegangen} um ein Krimi zu sehen?

- Ich glaube, ja! Ein Krimi ist immer interessant und ich bin immer si nervös, wenn ich heute das sehe. Ich stelle mich so viele Fragen: Wer hat die Studenten getöt? usw.

- Ja, ich bin einverstanden mit dir. Was hättest du für sport gemacht? Basket, Volley-ball, Ping-pong, Schwimmen?

- Ich glaube Basket. Aber ich liebe auch Schwimmen. Als ich klein war, bin ich nur einmal ins Freibad gegangen, aber jetzt gehe ich manchmal ins Hallenbal. Ich finde, dass es heute {gibt}, viele Möglichkeiten für die Jungen{ }. das ist sehr important, viele verschiedene Sacheⁿ machen zu können.

- Ja, du hast recht. Hättest du in Frankreich leben gewollt?

- Ja, warum nicht. Ich habe immer in Deutschland gelebt, mit Kühe und so viele Tiere. Aber ich hätte gern in einem Anderen Land gelebt, um viele andere Sache zu sehen.

- Vielen dank, Grossmutter, es war sehr gut, mit dir sprechen zu können. Bis morgen, ich muss jetzt das Bus nehmen: Tschuss.

- Tschüss, bis morgen!

Exercice : C10a/11a DG4/8

Niveau : 4

Cote : C10a/11a DG4/8

Am Anfang lebte Sophie Scholl in Ulm. Dort arbeitete sie: Zuerst war da der Arbeitsdienst, ein halbes Jahr Pflichtarbeit für den Staat, für sie wie für alle jungen Leute, und dann noch ein weiteres halbes Jahr Kriegshilfsdienst. Sie hatte so viel gelitten ... Schliesslich konnte sie nach München fahren. Sie ist jetzt volljährig. Sie fuhr dort, um das Studium zu anfangen. Eines Tages hat sie den Zug genommen, mit Sack und Pack und endlich in die Bahnhofshalle Münchens, sah sie das fröhliche Gesicht ihres Bruders. Dort ist sie gefeiert, für ihr Geburtstag, und wohnt bei ihrem Bruder. Sie macht viele Sachen mit Hans und seinen Freunden, so wie "die Weisse Rose", für den Widerstand. Sie ist glücklich, endlich, das (diese Papiere-Flugblätter) zu machen. Sie ist sehr aktiv worden. Viele andere Leute arbeiten mit ihnen. Aber eines Tages ist sie mit Hans in der Universität gegangen, um viele Flugblätter zu werfen. Aber leider sind sie von dem Hausmeister gesehen worden, wer hat die Gestapo angerufen; Sie hat Hans und Sophie ins Gefängnis gebracht. Aber der Widerstand weiter geht, ohne sie. Nacher gibt es das Prozess von der Geschwister, mit auch Christl Probst, ein Freund, wo sie zum Tode verurteilt sind. Dieses Buch hat mir wirklich gefallen. Es war das erste, das ich gelesen habe, und dafür war es unbeding interessant. Die Geschichte ist gut erklärt: ich habe das Leben von Hans und Sophie (und auch klar ihren Freunden) sehr gut verstanden. Sie waren wirklich tapfer, so ein Widerstand anzufangen, so reagieren, so aktiv werden und so weiter ...

Jetzt habe ich eine Idee, was mitten im Krieg passiert ist; ich habe etwas anderes gelernt. Aber es wäre gut, eine andere Edition schwierig zu lesen, um andere Nachricht zu haben.

Exercice : C10a/11a DG5/8

Niveau : 5

Cote : C10a/11a DG5/8

Liebe Rebecca !

Na, wie geht's? Ich möchte gern mit dir über ein Problem schreiben. Gestern Nachmittag bin ich bummeln gegangen. Ich war zwischen zwei Strassen und weiss du, was ich dort gesehen habe? Eine arme Frau schlief in den Abfälle. Sie hatte einen wollen Hut, einen schwarzen Rock und eine schwarze Jacke. Die arme Frau. Ich war so peinlich, dass zu sehen, dass sehen zu müssen. Ich wollte ihr etwas geben. so einige DM, aber sie war so müde und schlief. So könnte ich überhaupt nichts machen, obwohl ich sehr gern etwas gemacht hätte.

Denkst du, dass wir etwas zusammen mit noch vielen anderen Leuten machen können werden? Wir könnten zum Beispiel eine Badezimmer aufräumen, damit diese Leute bei uns kommen könnten, um ein Bad ein, warmes Bad zu nehmen? Das wäre toll, nicht wahr? Wir könnten auch noch einige Kuchen backen, ein bisschen Geld sparen, um verschiedene Zutaten zu kaufen. Aber wir müssen das selber machen, ohne Elterns Hilfe, OK? Wir könnten auch alte Sachen, so Kleidung, versammeln, um ihnen das geben zu können. Es wäre ein tolles Geschenk! Das freut mir, schon daran zu denken. Das wäre eine nette Aktion von uns. Aber ich finde, dass diese Armut wirklich ein Problem bei uns wird. Es gibt jeder Tag mehrere Personen, die sehr arm werden, und wenn ich das sehe, das lese, so tut meinen Herz weh. Deshalb finde ich, dass unsere junge Leute etwas dagegen machen muss. Es kann zwar nicht so weitergehen, und es ist so, dass es nicht viele Personen ^{gibt}, die dafür etwas machen können.

Aber ich bin sicher, dass, ob wir darüber in der Schule sprachen, könnten wir viele Leute versammeln, um unsere nette Aktion zu machen.

Sprech' bitte mit Carolyn und noch andere Camaraden, um zu wissen, was sie darüber meinen. Mach'es gut ...

Ich grüsse dir, bis bald

Delphine

Exercice : C10a/11a DG6/8

Niveau : 6

Cote : C10a/11a DG6/8

Hallo Grossmutter!

Na, wie geht's? Ich möchte mit dir heute über dein Leben und viele andere Sachen sprechen, weil ich dich sehr liebe und weil du schon sehr viel erlebt hast. Es wird sicher interessant ...

- Na gut, keine Probleme! Es gefällt mir, dass du an mich interessierst.

- Ja ... Am Anfang möchte ich wissen, was für dich anders ist, so in deinem Leben, als früher, als du noch arbeitetest?

- Na ja! Ich finde, dass es eine sehr wichtige Frage, die du mir jetzt stellst. Ich kann jetzt bemerken, dass Freunden sehr wichtig sind, um sich nicht zu allein zu fühlen. Meine Schwester ist schon 81 Jahre alt und, wie du weißt, sie hat nicht viele Freunde. Deshalb ist ihr Leben sehr langweilig: jeder Tag schaut sie ihr Fernsehen an aber sie kann nicht viel anderes tun; weil sie Probleme, um zu Fuß zu gehen. Ob sie einige gute Personen kannte, könnte sie zu euch zu gehen, aber sie kann das nicht tun.

- Ich bin sehr mit dir einverstanden. Ich glaube, dass es auch unbedingt nützlich ist, das Gesund zu haben.

- Ja genau, du hast recht, absolut! Du weißt, dass ich viele Reisen machen mag, weil es mir gefällt: ich kann so einige Personen kennenlernen, mit denen ich nie früher gesprochen habe.

Es ist zwar sehr angenehm, viele verschiedene Leute als Freunde zu haben, um über viele Sachen sprechen zu können.

- Ja, und ich hoffe, dass du mit mir auch gern sprichst, oder?

- Ja, natürlich. Aber weißt du warum?

- Ja vielleicht, aber sag mal!

- Es ist interessant, mit dir zu sprechen, weil du sehr jung bist, und du die Welt anders als ich siehst. Deshalb hast du viele andere interessante Meinungen über einige Probleme. Und es ist gut, diese Meinungen zu vergleichen! So kann man sehen, wie die Jungen die Welt verstehen oder sehen, heute!

- Natürlich! Ich hatte daran auch gedacht. Ich habe die gleiche Meinung gehabt! Na gut, vielen Dank. Du bist die beste Grossmutter, die ich kenne!

- Vielen Dank!

Exercice : C10a/11a DG7/8

Niveau : 7

Cote : C10a/11a DG7/8

(Frau Kurz war immer pünktlich ...) Aber gestern hat sie eine Verhinderung gehabt. Deshalb ist sie zu spät zur Arbeit gekommen. Schon seit einer Woche war Frau Kurz sehr krank; sie musste im Bett liegen, und hatte nicht viel Kraft mehr. Ihr Mann war immer neben ihr und ihr Sohn auch, der vierzehn Jahre alt ist. Vorgestern war sie endlich nicht mehr krank und gestern morgen, als ihr Mann zum Büro weggefahren ist, ist sie ins Zimmer ihres Sohnes gegangen und hat bemerkt, dass er Fieber hatte. Es musste ungefähr halb

acht sein. Sie war unbedingt unruhig und ängstlich, ihr Sohn so krank zu sehen. Er musste 40 Grad Fieber haben und sie konnte nichts machen. Deshalb hat sie einen Arzt angerufen, der später gekommen ist, um das Kind zu sehen. Die Mutter konnte nämlich nicht zum Arzt fahren, weil ihr Mann das Auto genommen hatte. Als der Arzt im Zimmer ihres Sohnes, hat sie schnell ihren Chef angerufen, um ihn zu sagen, was geschehen war. Der Chef war nicht zornig und hat ihr gesagt, dass sie ohne Probleme später kommen konnte. Er hat das so gesagt: "Ob ihr Sohn krank geworden ist, müssen sie zu Hause mit ihm bleiben. Es gibt keine Probleme, sie später hier zu kommen."

Der Chef war also sehr vollständig.

Frau Kurz ist zu ihrer Sohn gegangen, dem schon besser ging.

Endlich hat sie ihre Freundin angerufen, die fünf Minuten später gekommen ist, um um ihren Sohn zu kümmern, während Frau Kurz arbeiten ging. Das war nämlich das erste Mal, dass sie zu spät zur Arbeit gekommen ist.

Exercice : C10a/11a DG8/8

Niveau : 8

Cote : C10a/11a DG8/8

Composition

Eines Tages war ich zu meiner Grossmutter, die auf seiner sofa im Wohnzimmer legte, um zu überlegen. Es war fast Mitternacht aber sie wollte noch nicht schlafen gehen, um keine blöde Träume zu machen. Sie war ganz wach, und deshalb wollte sie mit mir ein bisschen lachen, eigentlich über ihren letzten Traum. Es war wirklich lustig: als sie ins Bett gehen wollte, hat sie an mich gedacht; aber sie konnte mir nicht warum sagen. Schon im Bett war sie ein bisschen müde und sie fängt an, zu träumen. Ich war in ihrem Traum; ich wollte einmal mit ihr nach Australia fliehen, um ein Kangourou nach Hause bringen zu können. Aber es war wirklich unmöglich, so ein zu stehlen, und ich war ganz traurig, weil ich unbedingt einen haben wollte. Wir hatten bei einer Familie gegessen und nachher hatten sie uns vorgeschlagt, bei sie zu übernachten. In dieser Nacht habe ich geträumt, dass ich einen Kangourou nehmen konnte und, dass er neben mir schlaf. Aber es war nicht möglich, so wollte ich sterben, um nicht mehr daran zu denken. Vielleicht wurde er im Himmel sein und vor mir rennen, um mich in seinen Arme zu behalten. Es war richtig lustig aber ich weiss nicht, warum sie daran gedacht hat.

DiGS/Transcription/C10a11a DG

1

9

Groupe : : GN

Exercice : C10a/11a GN1/8

Niveau : 1

Cote : C10a/11a GN1/8

AUFSATZ

Die Schule ist mein Lieblingsort. Ich bin dort acht Stunden pro Tag und ich bin glücklich, weil man viel arbeiten kann. Man hat bei uns nicht viel Zeit um zu arbeiten. In die Schule, man hat Freunde und man

kann mit euch arbeiten, es ist ein Glück. Alle Morgen, ich gehe um sieben Uhr meinen Lieblingsort finden. Meine Schule ist sehr gross, es gibt dort eine Kantine und auch eine sehr gross und schöne Bibliothek mit vielen interessanten Büchern. Es gibt auch viel Musik zu spielen und viel Sport.

Exercice : C10a/11a GN2/8

Niveau : 2

Cote : C10a/11a GN2/8

Aufsatz

Es war im Jahr 1886. Ich wohnte in Arles. Ein Sonntag, habe ich [?x]den schöne[?]n Sonne gesehen. Dann wollte ich ein Spaziergang in das Land machen.

Ich spazierte gerade seit zehn oder fünf-zehn Minuten, und plötzlich habe ich ein Mann gesehen. Er war allein. Es war ein Maler. Ich wollte sehen, was könnte er malen. Ich wollte mit ihm sprechen. Er hat mich gesehen, aber er hat nichts gesagt. Ich habe gefragt, wie er heisst und er hat mir Vincent Van Gogh gesagt. Er wollte ein Bild für seinen Bruder Théo malen. Sein Bild war sehr interessant und sehr original, mit vielen Farben. Ich habe das nie gesehen, er malte nicht gleich die anderen Maler.

Leider habe ich ungefähr ein Viertel Stunde mit ihm gesprochen. Er wollte allein sein.

Exercice : C10a/11a GN3/8

Niveau : 3

Cote : C10a/11a GN3/8

Meine Liebe Raoulette,

Ich weiss, dass du mit deiner Mutter gestreit bist. Sie hat mir am Telefon erzählt, dass du eine Krise gemacht hast. Es kann nicht mehr dauern. Du hast ein wunderbares Leben. Für mich, es war nicht das gleiche: In dem Krieg, ich war zehn Jahre alt, wie du jetzt. Aber könnte ich keine Krise machen. Wenn du wusstest, wie es war! Ich könnte nicht alle Tage essen. Meine Familie bekam alle Tage ein Stück Brot, aber ich gabe meinem kleinen Bruder. Man könnte nicht schlafen, weil wir immer der Lärm der Bomben hören. Du hast eine glückliche Leben, denn du kannst mehr freundlich mit deiner Mutter sein.

Dein Grossvater.

Exercice : C10a/11a GN4/8

Niveau : 4

Cote : C10a/11a GN4/8

Aufsatz

Es war in Februar, es gab viel Schnee aber, dieses Tag war es ein warmer Tag. Ich wollte ein Spaziergang machen. Ich ginge auf der Strasse, und plötzlich habe ich ein sehr netter Freund gesehen. Ich wollte mit ihm sprechen aber er wollte nicht, er war sehr nervös. Er hat mir gesagt, dass er mir bald telefonieren wollte. Ich habe wirklich nicht verstanden und ich habe mich einige Frage gestellt, aber ich habe gedacht, dass es nicht so schlimm war.

Der gleichen Tag, ich war bei mir zurück und ich wollte mein Abendessen machen. Ich habe gehört, dass es klingelt. Ich öffne die Tür und ich habe mein Freund gesehen. Ich war sehr erstaunt und ich sage zu ihm: "Komm, wie geht's?" Er antwortete, dass er viele Problemen hatte.

- Was für Problemen?

- Einige Leute wollten mir schlagen, weil ich nicht euer Geld zurückgeben könnte.

Dann habe ich das Geld zum meinem Freund gegeben und er war sehr glücklich

Exercice : C10a/11a GN5/8

Niveau : 5

Cote : C10a/11a GN5/8

Nach einem Krieg, viele Leute, nicht nur die Soldaten, haben alles verloren. Man kann auf diesem Bild einen traurigen Beispiel sehen. [?xxx] [?xxx] [?xxx] [?xxx] [?xxx]Man sieht eine Frau, dass sie alles verloren hat. Wenn seine Stadt war unten die Bomben, sie hat seine Familie für das letzte mal im leben gesehen, und seinem Haus hat gebrannt. Jetzt, einigen Jahren später, alles das sie [?xxx]besitzt, ist in einem Kinderwagen, sie hat mit ihr nur einige Sachen genommen. Wenn sie sieht die Puppe ihres Schwester, sie ist sehr traurig. Die Gesellschaft hat sie vergessen, er könnte nicht mehr Arbeit zu finden, weil sie [?xxx] zu krank gewesen ist. Mann kann auf diesem Gesicht die Traurigkeit leben.

Exercice : C10a/11a GN6/8

Niveau : 6

Cote : C10a/11a GN6/8

- Lieber Gott, guten Tag!

- Guten Tag.

- Haben Sie schon ein Interview gegeben oder es ist der erste?

- Es ist der Erste.

- Wann sind Sie geboren?

- Ich kann leider nicht an diesem Fragen Antworten.

- Ihren Sohn, Jesus, ist im Welt geg[?xx]angen und wollte Frieden und Glückgeben, aber wenn er war weg, Aalle Leute haben vielen Krieg begonnen. Hat er versagt oder wollten sie das?

- Ich wollte das, weil die Leute dieser Welt nicht verdienen.

Exercice : C10a/11a GN7/8

Niveau : 7

Cote : C10a/11a GN7/8

(Frau Kurz war immer pünktlich. Aber gestern ...) sie war in dem Zug, dem sie nach Berlin fuhr und plötzlich sie hat etwas gemacht, dass sie nie gemacht habe. Sie ist von seinem Stuhl aufgestanden und sie hat zwanzig Sandwich gekauft. Sie hat alle gegessen, weil sie eine Erscheinung gehabt hat. [?xxx] Sie hat Jesus, unserem hHilfer, gesehen. Er hat ihr gesagt: "Ich habe hunger, aber ich kann nicht essen, weil ich kein Geld habe (Es ist natürlich, er arbeitet nicht) [?xx]. Er Ich kann nur die Geistes Nahrung essen, und dann, bitte Frau Kurz, können Sie essen. Denn ich nicht mehr hunger habe, weil sie an meiner Platz essen."

Die Ar arme Frau Kurz hat nichts verstanden, und nachher diese Neuigkeit, sie hat seine Uhr verloren.

Exercice : C10a/11a GN8/8

Niveau : 8

Cote : C10a/11a GN8/8

TEXT FEHLT

Groupe : : NB

Exercice : C10a/11a NB1/8

Niveau : 1

Cote : C10a/11a NB1/8

Ich möchte in einer Insel leben, weil das Wetter immer schön wäre. Ich möchte ein Segelboot haben, weil ich diesen Sport mag. Ich hätte ein schönes Haus, wo ich schlafen, essen oder Fern sehen könnte. Ich wäre allein mit meinem Hund. Um zu leben, müsste ich [?]Kost finden. Ich ass Fische, Gemüse und Obst. Am Morgen ging ich im Meer ab. Auf meinem Segelboot, las ich Bücher, um nicht dumm zu [?]wachsen. Ich hätte mein Segelboot aufgebaut, deshalb fuhr es sehr schnell. Mittags ass ich mit meinem Hund auf dem Segelboot. Nachdem ging ich Windsurf um der Insel machen, dann schwamm ich. Vor dem Abend, fand ich etwas zu essen und dann las ich die Zeitung entweder sah ich ^{das} Fern oder schlaf ich.

Am acht Uhr ass ich. Nachdem sah ich ein Film. Am Übermorgen ging ich [?]mit meinem Hund in die Nähe des Insel, bis ich in einem anderen Land an kam. Dort hin kaufte ich Kleider, ^{zu} essen und trinken, Zeitungen, u.s.w...

Aber, um alles zu zahlen, ^{ich} muss arbeiten ... Deshalb im Winter arbeitete ich und im Sommer kam ich in meiner schönen Insel leben. Aber wenn ich sehr reich wäre, würde ich ein Land kaufen. Alles wäre sehr schön und es gab nicht Arbeit. Alle spielte, las, schwamm, u.s.w. Es gab auch keine Schulen, deshalb die Leute von meinem Land dumm wäre. Niemand arbeitete!!! Die Kost wäre sehr gut und ich würde sehr Reich, weil alle ging in mein schönes Land. Aber, wenn ich arm wäre ...

Wenn ich sehr arm wäre, [?]würde ich ein Segelboot stellen und ich ging nach die Nord-Africa. Um zu leben, müsste ich Essen [?] finden. Ich ass oft Fische, denn [?] [?]man kann nicht Fleisch im Meer finden. Ich würde viele Länder besuchen. Mit meinem Geld, würde ich ein kleines Haus kaufen auf einer kleinen Insel und ich würde leben, wie ich Sie gesagt habe.

Exercice : C10a/11a NB2/8

Niveau : 2

Cote : C10a/11a NB2/8

Ich habe eine ungewöhnliche Person getroffen ...

Es war ein Ausserirdischer, das es heisste Jack. Jack sieht sehr gross und stark aus. Er kommt aus Russia und er ist vierzig Jahre alt.

Seine Eltern sind während der Krieg gestorben. Seit diesem Tag, war das Leben von Jack sehr traurig: er ass nichts, sprach mit niemand.

Bis ich ihm ^{im Kino} treffe ...

Er sagte mir:

- Du siehst sehr intelligent aus ... Wie heisst du?

- Mein Name ist Nicolas!

- Nikkkolas, das ist sehr schön

Und wir haben die ganze Abend wie so gesprochen ... Nach zwei Tagen, hat er mich angerufen, um mir zu sagen, dass eine Person ihn toten wollte.

Dann bin ich zu ihm gekommen. Aber es war zu spät!!!!!! Jack war gestorben. Jemand hätte sein Gesicht und ein Bein geschneidet. Es war nicht schön zu sehen! Aber wer hat ihn getoten? Wäre es ein Einbrecher? Ich rief nicht die Polizei an, weil sie nicht machen konnte. Plötzlich sah ich eine Person, die sie mit einem Messer in der Strasse laufte. Diese Person sieht sehr hässlich und sehr dünn aus, aber ... aber es war Lova ... Lova Moore!

Jemand sagte mir, dass Lova dieses Ausserirdischer nicht mochte!

Ich antworte:

- Ist Jack ein Ausserirdischer?

- Ja, aber man sägte ein Mann als die anderen.

Ein Freund las in einer stypischen Zeitung, deren sie "OK Podium" heisst, dass Lova Moore die Ausserirdischer nicht mochte, weil sie denkt, dass sie sehr dumm sind!

Dann war ich sehr Böse ... Ich nehm einige Messel, und einen Revolver, ich ging zu ihr und, bevor ich sie tot, sagte ich:

- Du hast meinen besten Freund getoten, dann ging ich dich getoten!

Ich schlug sie, bis sie ist gestorben.

Ich habe ihnen alles gesagt. (Ich sehe oft das Fern!)

Exercice : C10a/11a NB3/8

Niveau : 3

Cote : C10a/11a NB3/8

Aufsatz

Ich habe Herrn [?xxx] Frankenstein getroffen. Dieser Mann [?xxx]war von Victor Frankenstein gebaut worden. Die Geschichte von Mary Shelley [?xxx]hat stattgefunden: Frankenstein lebt noch!

Dann habe ich diesen Mann treffen gewollt, um ihn zu fragen, wie er lebte.

Eines Tages [?xxx]höre ich, dass Frankenstein in Genf lebt. Ich [?xxx]rufe ihn an und frage:

"[?xxx]Könnte ich Ihnen sehen, um mir einige Fragen zu antworten?"

Zwei Tagen später treffe ich ihn in das McDonald.

- Gutend morgen.

- Gutend morgen.
- Ich möchte, dass Sie ^{mir} Ihre Geschichte erzählen.
- OK! Mein Vater heisst Viktor Frankenstein, er war ein guter Arzt ...
- Lebt er noch?
- Nein, er ist in 1793 gestorben.

Eines Tages fährt er nach Ingelstadt, um seinen Beruf zu lernen. Nach einigen Monaten, "baut er mich" ...

- Haben Sie eine Mutter?
- Nein, Nein ... Ich habe schon Ihnen gesagt, dass er mich gebaut hatte! Wenn Sie nur mehr intelligent [?xxx]sein würden!
- Verstanden! Könnten Sie benutzen?
- Ja ... Mein Vater sah mich, und hatte Angst, deshalb verliess er mich.

Dann habe ich ihn versuchen ...

- Ich möchte wissen, warum Sie nicht sehr schön sind?
- Ich bin nicht schön?! Dann werde ich abgehen!
- Nein!
- Ja! Auf Wiedersehen!

Seit diesem Tag, habe ich nicht diesen Mann gesehen. Deshalb habe ich das Buch von Mary Sehelley gekauft, um die Ende der Geschichte zu kennen

ENDE

Exercice : C10a/11a NB4/8

Niveau : 4

Cote : C10a/11a NB4/8

Deutschaufsatz

Ich habe einen Freund gekannt, den etwas Gefährliches machen wollte. Er wollte in die Hitlerjugend [?xxx]eintreten. Es ist im Jahre 1942 geschehen.

Eines Tages [?xxx]geht er zu mir, zu [?xxx] Hause, um zu essen. Er wollte mir etwas sagen ... Er sagte, dass es sehr wichtig für ihn war. Wir sind ~~naeh~~ in mein Zimmer gegangen, um zu sprechen:

- Was wolltest du mir sagen?
- Mein Vater will, dass ich ... dass ich in die Hitlerjugend eintrete ... Ich weiss nicht, was ich machen soll.
- An deiner Stelle würde ich nicht in diese Gruppe eintreten! ... Aber du soll machen wie du denkst ...
- Ich möchte helfen meiner Heimat zu finden etwas dass ^{das Leben von} dieer Leute in Deutschland better ist

...

Ich möchte auch teilnehmen an die [?xxx]Gelingung von Deutschland.

- Findest du, dass die Juden nicht leben dürfen?

- Nein, aber ich denke wie die anderen Menschen in Deutschland: Hitler weiss was er tut.

- Denkst du wie die Leute von der Hitlerjugend? Denkst du, das die Menschen, die nicht als uns sind, müssen aus Deutschland abkommen?

- Wie sollten nicht an dieen anderen denken, aber an unseren Familien.

Nach das Essen, ist mein Freund zu ihm zurückgegangen. Und zwei Wochen später habe ich i^hn gesehen:

- Hello! ... Weiss du nun was du machen willst?

- Ja, Ich weiss ...

- dann ...

- Ich habe entschieden in einer Gruppe vom Widerstand zu eintreten.

- Wie heisst diese Gruppe?

- Sie heisst die Weisse Rose ... Kennst du diese Gruppe?

- Ich habe vielleicht ein Buch von [?xxx]zwei Menschen in dieser Gruppe gelesen ...

ENDE

Exercice : C10a/11a NB5/8

Niveau : 5

Cote : C10a/11a NB5/8

Aufsatz

Ich habe eine Frau, die sein ihr Arbeit verloren hat, kennengelernt. Es war im December; Ich fuhr ging ins Kino und zwischen einem Supermarkt gab es diese alte Frau. Sie schlief auf den Abfällen. Dann habe ich mich mir gefragt: "Sollte ich diese arme Frau helfen?" Ich wusste nicht, ob ich s für sie etwas machen musste. Wie ich den Film sehen wollte, bin ich abgegangen, aber ich war nicht sehr zufrieden. Zwei Tager später bin ich zurrückgegangen, um sie zu sehen, aber ich sah niemand ...

Ich hatte Angst und ich d[?x]achte "Ist sie gestorben?" Einige Minuten später sah ich etwas in den Abfällen bewegen ... Ich hörte jemanden hüten zu. Es war sie!!! Ich half sie zu aufstehen, obwohl sdiese [?xxx]Frau sehr schwer war. Sie hüstete [?xxx]weiter. Ich fragte sie: "Wollen Sie etwas essen?" Sie antwortete mich mir: "Ich brauchen dich nicht!" Ich war böse, warum hat sie mich wie so antworten? Ich bin abgegangen. Nach einer Woche brachte ich ein Essen für sie, sie war zufrieden. Nach sie alles gegessen hat fragte ich sie:

- "Warum leben Sie in den Abfällen?"

- "Deiner Meinung nach ..."

- "Ich verstehe ... Kann ich etwas für Ihnen machen?"
- "Hast du Geld?"
- "Ja, aber warum?"

Sie lachte sehr laut, aber Ich verstand nicht. Nachher sagte sie mir, dass sie mein Geld wollte, aber ich antwortete ihr, dass es nicht überhaupt in die Frage kommt.

Sie weinte ... Dann habe ich meine Kleider gegeben und dann mein^{en} Fahrrad, und dann lebte sie mit mir. Meine Eltern waren nicht sehr zufrieden. Eines Tages sagte sie uns "Aufwiedersehen!" Wir fragten: "Wollen Sie abgehen?"

- "Nein, sie gehen ab ..."

Jetzt es ist ich, der Bettler.

Exercice : C10a/11a NB6/8

Niveau : 6

Cote : C10a/11a NB6/8

Es war im Dezember; ich ~~gehe~~ ging ins Kino, als ich Lova moore traf. Dann ~~fragte~~ stellte ich sie einige Fragen über sein Leben.

- Guten Tag, ich heiße Nicolas und ich bin ein von ihren Idolen. Ich mag, was sSie tun?
- Ich bin zufrieden, dass du liebst, was ich tute, aber was mache ich?
- Ich finde, dass Sie sehr gut singen ...
- Ach so! Niemand hat mir gesagt, dass ich gut singe.
- Ja, Ja aber ich denke, dass Sie mit Lolo Ferrari die ~~be~~ intelligenteste Frauen der Welt sind.
- Ist es die Wahrheit? Du findest, dass ich intelligente ~~ibin~~? Aber ich bin zwei Träger in der Schule geblieben!!!
- Ich muss ein Interview für die Schule machen. Wollten Sie meine Fragen antworten?
- Ok! Aber ~~mach schnell~~! du musst schnell machen.
- Finden Sie, dass Cicérons Bücher interessant sind?
- Ja sehr! Aber wer ist Cicéron?
- Kennen Sie nicht Cicéron?
- Ist es ~~ein~~ der Hemd von "Terminator"?
- Nein, ich möchte einen andere Frage über sSie stellen. Was mögen Sie jedes Tag machen?
- Ich mag laufen und ... und Käsebrot kochen.
- ~~Das ist~~ Ist es alles?

- Ja ... Ich glaube

- Und Wann sind sie "eine Star" gewesen?

- Als ich 32 war, traf ich ein^{en} Mann, der mich fragte, ob ich Speakerin werden wollte, aber, als ich bemerkte, dass ich eine Attraktion ~~war~~ für die Menschen, die das Fern sahen, war, wollte ich nicht im Fernsehen arbeiten. Ich trat in eine Bande von Musiker ein und ~~ieh~~s ich sange mit ihnen.

Nach zwei Träger haben sie mich eingeschlagen und einem keinen Zimmer eingesperrt.

Während 10 Jahre blieb ich wie eine Idiot in di[?x]m Zimmer und eines Tages schlug ich die Tür auf ... Sie war offen und ich hatte nichts bemerkt!!! Nachher schrieb ich ein Buch über mich, aber der Verleger wollte ~~ieh~~ nicht es veröffentlichen ...

- Haben Sie ein Buch geschrieben?

- Ja, Es hiess "Ich bin eine ~~Idiotte~~ Idiotte und stolz zu sein".

ENDE

Exercice : C10a/11a NB7/8

Niveau : 7

Cote : C10a/11a NB7/8

(Frau Kurz war immer pünktlich. Aber gestern ...) war sie nicht im Buro. Nach einer Stunde gingen ich und meine Kollegien zur die Polizei. Wir lernten, dass Frau Kurz von einem ~~Ausrutschen~~ Ausserirdisch vergewaltigt wurde. Wir fragten, wo sie war, aber der Polizist antwortete, dass wir nicht sie sehen könn^ten. Mein Kollege, Hans fragte warum. "Aber es gibt ein Problem!" sagte der Polizist, ~~Frau Kurz~~ es gibt zwei Frauen Kurz?

~~ieh~~sage Dann sage ich:

- Wie kann es zwei Frauen Kurz geben?

Der Polizist lachte und sagte uns:

- Der Ausserirdisch hat sich verändert: Er ist wie Frau Kurz!

- Ich bin sicher, dass ich sie erkennen kann, könnte ich sie sehen, bitte?

- OK! Sie haben zehn Minuten, um sdie gute Frau Kurz zu finden, sonst werden sie ^{im Gefängnis} eingesperrt worden ...

Ich ging den Hall durch und kam in einem kleinen Zimmer: Es gab zwei Frau Kurz ...

Eine Frau hatte die Haare, grün und die andere grau. Ich fragte:

- Wer ist die rechte Frau Kurz?

Niemand antwortete.

Ich konnte nicht die rechte Fraue Kurz finden, weil die zwei sind selben. ~~Ich fand, dass~~

Plötzlich erinnerte mich, dass Frau Kurz nicht ihr rechtes Hand hatte. Ich sah, dass Frau Kurz's recht Hand nicht an seinem Platz war. Dann nahm ich die Frau, ~~die~~ deren Haare grün waren und sie kommt in

das Chef's Büro mit. Da war die Frau Kurz; sie der Chef und sie, sagen mir, dass es nichts geschehen mit Frau Kurz hatte und diese ganze Geschichte war ein Spass.

HA-HA-HA

(pas d'inspiration pour la fin)

Exercice : C10a/11a NB8/8

Niveau : 8

Cote : C10a/11a NB8/8

Eines Tages ~~renne~~ begann ich durch der Markestrasse zu rennen und ich sah einen Mann, der ~~wurde~~ ~~sehr~~ ein Lehrer in der Universität ~~vom~~ Genf war. Ich wusste, dass er Lehrer war, weil er Brille trug, und weil er Kleider von einem typischen Lehrer trug.

Ich hätte die Lust ihn zu sprechen und endlich verwandte ich an ihn:

- Wie geht es Ihnen?
- ... MMH ... Ich möchte schlafen ...
- Warum wollen Sie schlafen; es ist nur fünf Uhr.
- Geh dort~~hin~~ und sie schau, ob ich hier bin! Ich kenne dich nicht ...
- Ich werde abgehen, als du mir antworten wirst!
- Verstanden ... Ich schlafe um zu träumen, weil ich nicht glücklich in dem Leben bin.
- Worüber träumen Sie?
- Warum sind Sie nicht glücklich?
- Weil ich ~~ke~~ einen ~~Wagen~~ ~~Schüler~~ Wagen gestohlen ~~habe~~, und [~~?xxx~~] einen Schüler geschlagen habe
Gestern wurde ich von der Polizei verhaftet und ~~am~~ heute morgen ~~wurde ich freigegeben~~ (~~libérer~~?) habe ich die Polizei gezahlt und ich ~~kaonnte~~ aus dem Gefängnis gehen. Wenn ich nur gewusst hätte, hätte ich nicht diesen Wagen gestohlen. Nun werde ich nicht stehlen. Nun werde ich überlegen, wenn ich etwas machen, weil ich ~~b~~ nicht nun zufrieden bin und habe nicht ~~die~~ Lust zu lachen ...
- Worüber träumen Sie?
- Ich träüme, dass ich ~~f~~ mit den anderen Vögeln fliehe ...
- Warum? sagte ich.
- Es ist mein Traum, ich will fliehen!!!

Der Mann ~~began~~ zu husten, [~~?*~~] ich ging um ihm Wasser zu bringen und während es er stirbt ... Ich mag nicht die Leute, die ~~ste~~ sterben.

Groupe : SG

Exercice : C10a/11a SG1/8

Niveau : 1**Cote : C10a/11a SG1/8**

- Mein Lieblingsort ist das Wasser, weil [?xxx] ich schwimmen, spielen und Sport treiben^{kann}. Wenn das Wetter nicht schön ist, kann ich schwimmen gehen. Ich kann Segelboot machen und mit meinen Bruder spielen. Ich möchte ein Insel haben und dort wohnen, weil das ist ein schöner Sort mit viele Palmbäume [?xxx]ist und Sand weiss. Das ist der Traum.

- Mein anderer Lieblingsort ist ins Berg (oder ins schönes Land), mit ein Wald sehr gross und mit viele Tiere. Es gibt eine grosse Steppe und ein Gemüsegarten, und [?xxx]nicht viele Autos. Es schmeckt sehr gut und im Frühling gibt es viele Blumen und die Bäume~~n~~ haben neues Bogen und Blumen. Das ist sehr schön und sehr [?xxx]sympatisch. Wenn man krank ist, fährt man ins Berg und nach etwas Tag geht man besser. Das Berg ist sehr gut für alles, denn ist es super und viele Leute mögen d[?xx]em Berg. Wir können viel Spazierengehen: ins Wald und auf den Fussweg.

Exercice : C10a/11a SG2/8**Niveau : 2****Cote : C10a/11a SG2/8**

Ich habe ein ungewöhnliche Begegnun gemacht. Ich bin mich spazierengegangen, Wenn ich ein Land deren Tieren gesehen habe, haben sie gesprächen und sich haben gehalten, als uns und wir sind für deren Tieren genommen. Sie haben mich gesehen und mich haben eingeladen. Wir sind Freunden gewerden und sie haben mich ébergée. Ich habe des Familieleben partie getan und sie haben viele Geschänke gegeben und mich haben ihren terrain sehen getan. Das ist auf die Wolken gewesen, es hat gegeben, die Häuser ist in die Wolken gewesen und ein Land hat eine Wolke gemacht. Das Leben ist facile gewesen, sie haben nicht von essen und trinken gebraucht. Das ist tellement schön gewesen, dass ich hier für das Leben bleiben gewollt haben. Ich bhave nichts mehr in meine Eltern und meine Famielien gedenkt.

Exercice : C10a/11a SG3/8**Niveau : 3****Cote : C10a/11a SG3/8****Mein Gross-Onkel**

Mein gross-Onkel möchte viele kleinen zZug und wäre sehr sportlich.

Er wäre gross, intelligent, nett und alt. Er wöhnte in einem grossen Haus und gäbe es ein super Garden, der wäre sehr gross.

Er hätte eine Frau und hätten glück. Er gänge in alle Expositions.

Er nämme ein Modell von Papier und möchte ein wunderschön Zug. Er käufte nicht viele Zug aber er bäüte ihn.

Mein gross-Onkel erzählte uns alles auf dem Zug.

Er möchte Doctor und sein Hobby wäre den Zug und seine Frau.

Dort, gängen wir in klein See wo, wie könnten Boot machen. Wir amüsierten viele und blieben alle Tag und wir könnten viele Freunden finden. Das Abend, wir ässen alles und mein Familie und ich gängen in ein anderen Haus, das hiesste Petit raisin. "Das wäre nicht gross, aber das wäre sehr schön. Die Sonne wäre immer da, es gäbe viele kleinen Tiere und deærren Baumen.

Wenn fährtten wir ab, wir wären traurig, aber wir könnten die nächste Jahre herkommen

Exercice : C10a/11a SG4/8

Niveau : 4

Cote : C10a/11a SG4/8

Deutscharbeit.

Mein grosser Bruder ist gross, nett, esr hat die Haare braun und die Augen [?xxx] [?xxx]sind auch braun. Er bleibt sehr ihm selbst und geht mit Fiona aus.

Er geht mit seine Freunden im Macomba aus oder ins Disco.

Er ma[?xx]cht die Athletickgymnastick. Sein Arbeit ist Paysagist und Christophe, das ist ihm, der mag viele ^{um} Garden und um arengements floraux sich kümmern.

Sein Freiheit [?xxx]war das Angeln, la chasse aber jetzt das ist immer das Angeln und ^{um} Garden sich kü^mmern.

Alles die Leute mag sehr viel Christophe, denn er hilf ihnen und er ist sehr nett mit alles.

Er hat sein Geburtstag in 16 JuniMai und er hat jetzt achtzehn Jahre alt, er kann ein Wagen fahren

Ich finde mein Bruder mit mir sehr sympatich aber er [?xxx]ruft während viele Studen mit sein Freunden an.

Wenn ich von Bruder vexeln musste, ieh nähme ich ihm [?xxx]selbst.

Exercice : C10a/11a SG5/8

Niveau : 5

Cote : C10a/11a SG5/8

Wenn Bilder Geschichten erzählen.

Das war ein junges und schönes Mädchen und sie hat k nicht mehr Familie und Freunden. Sie ist nicht verbereitet. Sie heisst Carole und wohnte in einem Haus und arbeite. Sie machte Lehrerin und ein Tag ~~mass~~ hat sie fahren gemusst. Sie hat nicht ein anderes Arbeit gefunden und sie hat des Hauses fahren gemusst. Sie geht ein kleines Wohnung wohnen und findet und findet ein Job in einem Bar. Sie ist glück und hat jetzt ein weniger Geld. Ein Tag, schlosst der Bar und sie findet keinen anderen Arbeit, sie ist 4 vierszig Jahre alt. Welchen Monate später muss sie sein Wohnung fahren und hat nicht mehr Geld. Sie nimmt alle seine Sachen, es gibt eine Puppe, viele Mantel, ein ~~Latsw~~ Kinderwagen, ... und geht in der Strasse. Sie geht hier wohnen und sie muss des Geldes fragen zum essen. Sie ist jetzt sehr traurig und liebt allein und niemand mag sie, weil sie eine Vagabondin ist geworden.

Exercice : C10a/11a SG6/8

Niveau : 6

Cote : C10a/11a SG6/8

- Guten Tag. Wie gehst du Nathan Moore?

- Gut

- Wie alt bist du und wo gehst du?

- Ich habe 28 Jahre alt und ich komme nach London
- Magst du viele der Musik oder möchtest du besser ein Schauspieler?
- [?xxx]Ein Schauspieler will ich gern machen aber jetzt bin ich mit Worlds Apart. In Worlds Apart bin ich der Organisierer
- Triffst du ein Sport regelmässig und wo, weil das sehr schwer zu treiben ist?
- Ja, treibe ich treibe ein Sport, aber in das die Hotels in Frankreich gibst es nicht alles zZeit ein Sport zimmer, weil ich in d[?xx]en Hotels wohne.
- Wie hast du begginnen und was machtest du um deine Anfang?
- In Brother Beyon habe ich begginnen und ich was ein Singer während zwei Jahre, nachdem habe ich in Theater spielen gemacht. Welches Zeites später bin ich in ein Show und nach bin ich bei Worlds Apart angekommen.
- Ein letzte Frage habe hast du di Geschwister?
- Ja, ich habe vier Geschwister, sie heissen Teeda, Louie, Sebastiane und Liam.
- Für dieses Interview danke ich dich und nach hoffe ich dass du hier noch kommen gehst.
- Danke für und auf Wiedersehen.

Exercice : C10a/11a SG7/8

Niveau : 7

Cote : C10a/11a SG7/8

(Am Sonntag kam Petra mit grünen Haaren zum Frühstück ...)

Ihre Mutter lachte als Petra zum Frühstück kam, aber ihr Vater war sehr verärgert, weil er seine schöne Haaren möchte. Da, schriete er auf Petra und wolte dass Petra zum Friser ging um seine Haaren zu entspanen, sonst si war sie nicht dürfen. Nachdem die Mutter sagte, dass es eine Geschichte von Junge war und die Farbe ging verschwinden. Der Vater und die Mutter darf dass sie die Farbe eine Woche blieb, sonst rasierten sie alles.

Welchen Tagen später, kam sie Petra mit blauen Haaren, seine Eltern schrieten und sie ging nicht mehr aus. Die Farbe vwoollte nicht mehr weggehen dann Petra ging zu den Friser und sagte ihn alles. Der Friser sagte dass man eine grüne Farbe anziehen musste. Sie zoh die andere Farbe an und kam zu ihr und seine Eltern waren zufrieden und glücklich.

Gegen Das Abend gab es ein Fest mit alle seine Freund.

Exercice : C10a/11a SG8/8

Niveau : 8

Cote : C10a/11a SG8/8

Das {} Nacht {bewegte}

Am Samstagabend bin ich allein ausgegangen und später in das Abend habe ich getrifftein junger Mann getroffen. Er heisst Morain und, er ist sehr nett mir, Wir haben daser gleiche Alter. Wir haben ein Moment

im Billard gespielt aber er hat immer gewonnen und ~~gibt um zu~~ { mich } bittet { } zu trinken. Nachdem sind wir im Schwimbad gegangen um zu schwimmen und laufen, weil jdn aus schiessen kommt und wir kommen bei mir aus. Es gibt niemanden, er trinkt und beginnt zu mir etwas singen dass er jetzt erfinde[?t/?n] kommt ist das ein Sing auf das Natur. Er bleibt bei mir und wir ruhen uns aus deann das Nacht war sehr bewegt.

Groupe : GT

Exercice : C10a/11a GT1/8

Niveau : 1

Cote : C10a/11a GT1/8

Ich wollte in einem Wald wohnen.

In Einem grosse wald, vieleich in Amasonie

vieleich in Amerik

vieleich in Asie, oder in Europe,

Aber in einem grosse wald mit viele Bäume und viele tiren.

Ein magik Land wo niemand toten würde, who alle nett wäre, who es viele regnen würde, who die Ath^mosphère ruhe wäre.

Ich wollte ohne Bed, ohne hause schlafen und leben können, ohne dass ein böses man mich nehmen [?xxx]kommen würde.

Ich wollte wenn ich will schlafen, wenn ich will essen, wenn ich will spazieren, wenn ich will laufen, rennen, wenn ich will amusi^eren,

Ich wollte singen mit meinem Guitare wenn ich will können, allein mit die Rùhe der Wald.

Aber alle wissen dass es unmöglich ist;

Dass wir nicht essen können, ohne arbeiten, ohne töten;

Dass wir bra jemanden brauchen um zu sprechen, um zu helfen, um zu singen, um zu lernen.

Alle wissen auch dass, in einem Wald, es viele tiren giebt, die uns essen wollen, und toten wiollen.

Es giebt nich. Es gab nie, Es wird nie geben. Warum? Ich weiss nicht, niemand weiss und niemand wird nie Wissen.

Exercice : C10a/11a GT2/8

Niveau : 2

Cote : C10a/11a GT2/8

Der Ausserirdischer.

Ich spazierte in meine Stadte, ein Montag, der [?xxx]tag von mont und die Nacht war sehr bleue, die nacht war schön. Plötzlich, hörte ich ein kleine lustiges ruhing nicht normal. Normalerweise hörte ich

die Auto passen, die Hunde rufen, die tranken (ivre) singen, aber da, ein lustiges ruhig. Warum? ich wusste es nicht aber

Trotzten, ein Wunderbaren lumiere brillait und plötzlich sehe ich ein etwas dass ich nicht kannte, die fliegte. Was was das? Wohin kam es? Ich wusste nicht. Aber ich hatte keine Angst.

Die Lustiges etwas kam nach ich und ein Mann ausstagt. Nein, es war nicht ein Mann, es war ein Ausserirdischer, er kam, er kam nach ich und ich wusste nicht was ich machen durfte.

Denn liefte ich sehr schnell nach meinem Hause und gingte ich in meinen Bed.

Die Morgen, wenn ich nicht mehr schliefte, fragte ich mich wenn ich träumen habe oder nicht.

Aber Dienstag, der Ausserirdischer war gegangen und die Lustiges etwas auch.

Exercice : C10a/11a GT3/8

Niveau : 3

Cote : C10a/11a GT3/8

Mein Lieber Bruder,

Es gibt viele Zeit dass wir nicht mehr geschrieben haben. Wie geht es dir? Besser?

Es tut mir leid. Es war meine Schuld. Aber ich verstehe immer nicht warum du das gemacht hat. Und du? Weisst du warum? Vielleicht ein tag wird kommen wo du es verstehen wird.

Aber, es ist nicht mehr mein Probleme. Trotzdem, wenn du willst dass ich dir helfe, du kannst mich anrufen. Ich werde immer deine Liebe Schwester sein.

Wenn du kleine war, war ich deine beste Freund. Du sagtest mir alles, ich sagte dir alles. Vielleicht wäre es zu -

Du warst sicher sehr traurig als ich dir gesagt habe dass ich wollte dich nicht mehr sehr. Aber glaub ich bitte: Ich auch.

Mutter sagte mir alles tag dass es dum war; Dass wie beide dum war und nicht sich sagen war nicht ein Solution. Aber du kennst mich. Wenn ich ein Idee in dem Kopf hat, ...

~~Jetzt~~ Seit vier Jahren, wie bist du? Was machst du? Bist du noch mit Laura?

Wenn werdet ihr heiratet? Wie geht es sie?

Antwortet mir bitte.

Grüsse deine Frau von mir.

Deine Liebe Schwester.

Exercice : C10a/11a GT4/8

Niveau : 4

Cote : C10a/11a GT4/8

Meine Bruder, Henri der 18 Jahre alt ist, hat mir etwas etwas härslich gesagt, gestern. Vielleicht es ist nicht so härslich dass ich denke, aber es tut mir angst. Vielleicht wird er sterben.

Aber es ist trotzdem schön. Er will die Juge Juden und die Armen Leute helfen.

Er macht gerade eine Gruppe gegen alle Nazis und naturlisch Hitler. Er ist total verückt. Das kann nicht gehen. Er wird sterben, Ɂ er wird von dem Nazis getötet worden. Und seine[?rn] Gruppe auch.

Es wird morgen beginnen. Er wird viele Haus gefunden. Viele Haus who "liebe" Leute gegen Hilter leben, um Juden zu helfen (um zu essen, zu wohnen, zu sprechen, UZ., ...)

Ich bin davon überzeugt, dass es nicht gehen wird. Aber "Die probiert nie, hat nie".

When es nur könnte es gehen, meine Bruder wird einer Held sein wäre.

Exercice : C10a/11a GT5/8

Niveau : 5

Cote : C10a/11a GT5/8

Heute sind wir Dienstag; habe ich nichts zu machen und langweile ich mich.

Ich will nicht arbeiten, Ich will nicht [?xxx]fernsehen betrachten, meine Mø Muther ist weggegangen, meinen geschwistern sind in schulle und ich bin allein.

Vieleich kann ich spazieren gehen? Warum den? Es giebt niemand in die Strasse. So, vielleicht würde ich jemandem helfen? Es würde gut sein! Ich könnte naturlisch etwas gut machen.

Denn, gehe ich in eine arme Gesmeinschaft um armen Leuten zu sehen, sprechen, helfen und so weiter.

Ich dachte nicht, dass es so traurig konnte sein: Armen Damen und Herren waren im Strassen gelogen, mit der Abfälle und ihren viele anderen Sachen: puppen, kinderwagen, zeitungen, Röken, ...

Eine Dame, eine Ate Dame ware im Strasse mit seinem Sachen und seinem Familie. She schlafte. Vielacht war sie töot. Ich weis es nicht. When ich, des gesehen habe, w[?xxx]ollte ich heulen. Diese fa Familie war vielen (die Grossmutter, die Mutter, der Vater und sex kindern), sie habe keinen Geld, keine Hause, sie [?xxx]können nicht essen when sie Hunger haben und sie müssen trotzdem leben. Diese Leute waren ausgeschliessen. Sie waren tippelbrudern.

Ich wollte alle einladen, aber, wir wissen dass es, ummöglichlich ist.

Exercice : C10a/11a GT6/8

Niveau : 6

Cote : C10a/11a GT6/8

Heute sind wir dem 18. december 1995, und meinen Kollege und ich müssen fragen einer sehr gut Fussball, René Marguerat. Er ist gebort in Deutscland in 1950 und ist jetzt so alt um fussball zu spielen. Ach! Da kommt er:

- Hallo René, können sie einige frage antworten bitte?

- Ja, naturlisch, sagt er, was wollt ihr wissen?

- Warum haben Sie fussball zu spielen begonnen.

- Meiner Vater liebe, liebe Fussball aber er hatte nie können ge[?xxx]spielt. Wenn ich 6 Jahre alt ware, hat er mir gebeten fussball zuspieren.

- Mögten sie auch viele viele Fussball?
- Nein, aber es war seinen wund, seinen lieben wunch. Ich könnte nicht anderes machen.
- Ja, und denn? Sie haben beginnen zu spielen, mogtestn sie das?
- Ach! viele. Ich spielte einmal zum wochen, den wenn ich 15 Jahre alt war, spielte ich zwei, und denn 3 drei malen, und später spielte ich jedes tages.
- Gingen sie in die Schule?
- Ja, am morgen, und seit mittetag bis das Abend, spiette ich Fussball.
- ist ihnen Vater Freudlich?
- Ja er war. Es ist tot jetzt. Aber, ich bin sicher er betracte mich, oben, mit Sohne und Mond.
- Danke sehr. Aufwiedersehen! ...

Exercice : C10a/11a GT7/8

Niveau : 7

Cote : C10a/11a GT7/8

(Frau Kurz war immer pünktlich. Aber gestern ...) wir mussten die beiden uns um vier uhr treffen. Ich war ein wenig später aber normalerweise, wartetet sie immer auf mich. Es war 4h30 und sie war noh nicht da. Was macht sie? Ich wartete auf sie.

Ich trittat in dem Caffé indem mussten wir uns treffen, ich bat dem Gaste, eine Schokolad mir zu bring. 5h Was macht Sie den? Ich wartete auf sie, noch und noch.

Ich sprache mich Leuten in dem Bar Caffé. Ich erklärte ihnen meine Unruhe. 5h30. Sie war noch nicht da. Ich wartete auf sie immer und immer.

Alle Leuten im Caffé waren next mich und zusammen alle sprechen über diese Frau Kurz. Es was jetzt 6h und ich war sehr sehr unruhig. Was kann denn sie machen? Wo ist sie? Ich warhtete immer auf sie.

Die Leuten die in die Strasse begnegneten und die uns hörten, kommen mit uns Bald, alles Stadt waren in diesen Caffé und warte mit mir auf Sie. Aber was macht sie denn? 6h30. Alle die Stad wartete Sie immer und immer.

Plötzlich trat sie in dem Caffé, rott und freunlish. Als sie, Alle diese Stad mit ihre unruhig gedichten sah, lachte sie viele und viele und viele ...

Jetzt war ich wunded! Auf wer lacht sie?

- Was machtest du? Ich warte auf dir seit 4h?

- Trinken wir! trinken wir! sagte sie, Ich werde alles euch erklächen! Das ist so lustig!!!.

Exercice : C10a/11a GT8/8

Niveau : 8

Cote : C10a/11a GT8/8

Whenn ich war 15 Jahre alt, meine vater wollte mir sprechen um besser zu sterben können. Er war sehr

krank, er hatte viele rauchen, stehlen, und lachen. Seine lebe war eine katastrophe und niemand wusste warum.

Er sagte immer dass sein beste momment wäre seine tot weil er konnte träumen da er wollte und überlegen über seine lebe. When er sprache über sein töot, er sah dass wie eine vögel der flieg, flieg on dem Welt und betracht alles seine gut und böse tut.

Dieses tages, er hat mir gesagt dass er wollte nicht alles seines böses tut gesehen wie er h dass gemacht hattest. Er wollte Gut sterbe, um gut überlegen zu können und können schnell diese böse lebern fliehen.

So ~~durfte~~ musste ich alles reparieren für ihn.

Ich musste die armen Leuten dem er gestehlen hatte sehen gehen und ihnen { } geben {Geld}.

Ich musste meine Mutter danken, weil sie meine vater nicht liebe hat und sie ihr sagen dass ich warum weiss.

Ich musste gehen ~~zu~~ bei meinen Freuden und ihnen sagen, stop zu rauchen.

Ich habe alles das ~~zu~~ meinem Vater verbaoten. ~~S~~Er sterb ruhig und ich mache alles was er hat mir gesagt.

Jetzt ~~ha~~ bin ich 65 Jahre alt. Alle mein Leben habe ich Leuten gutgemacht, für mein Vater. Ich bin gut, and meine Frau und meinen Kindern auch. Aber ich weiss nicht über Vater. ^hAt er ein gut flog gemacht? Ich glaube nicht weil er hat nichts gemacht um seinen problèmen zu reparieren.

Groupe : : MC

Exercice : C10a/11a MC1/8

Niveau : 1

Cote : C10a/11a MC1/8

Mein Lieblingsort

Mein Lieblingsort ist eine Strand im Meer Wo gehe ich in den Ferien.

In dieses Strand, kann ich Acquatichesport pratitzierten. Es gefällt mir auch [~~?xxx~~] weil ich habe viele freunde und freundine dort.

Die Meer ist Kalt und ruhig. Neben die Straⁿd, gibt es auch ~~r~~Restaurants wo kann man sehr gute essen.

Im Sommer es ist sehr toll, weil es ~~gigng~~ nicht viele leute und konnte ich mich mit meine Fre^unden ruhig baden.

In der Nähe von die Strand, meinen Eltern hatten eine schönen Haus. Dieas Morgen wenn ich stehe mich den Bett auf und öffnet das Fenster, sehe ich das Meer und die Fligen die fliegen auf der Strand um essen zu ~~suehen~~. finden.

Diese[~~?r/?s~~] Ort ist in Vigo (Spanien) und ~~ist~~ es ist meine Lieblingstadt.

Exercice : C10a/11a MC2/8

Niveau : 2

Cote : C10a/11a MC2/8

Ein ungewöhnliche Ort

Wenn ich [?xxx] von ein ungewöhnliche Ort sprechen müsste, Hätte ich von eine strand in sSpanien gesprochen. In dem Zeit könnte mann im dieser sStrand Zelten; Fussball, Tennis und Wolleyball spielen und schwimmen. Wenn ich nür diese Strand verkaufen könnte, hätte ich ein schlo[?ss] gemacht. Ich sage "wenn ich" warum diene Strand wäre von eine Politizist verkaufen. Er hat die Strand an die Leute geschlossen. Er hätte ein Immobilienkomplex in diesem strand gebauen wollte. Ich hätte die Haus volontiert ? kaputen.

Wenn ich klein War, ginge ich im die Strand spazieren oder rennen, aber schon kann ich nicht die Fuss treten.

Das mir gefühlte prima dieser Ort Während die Wähle die 2 oder 3 meter haben, Mann könnte surf in diesem sStrand machen.

Wenn ich ein Solution geben könnte hätte ich gesagt das die Strand geöffnen, Aber der Politizist wo^lte nicht.

Exercice : C10a/11a MC3/8

Niveau : 3

Cote : C10a/11a MC3/8

Mein Grossvater sägte mich ein Tag:

- Wenn ich jung war, waren uns freuliche als heute mit die äÄlteren; ich holte mein Vater um die Auto Reparieren und meine Mutter um die Essen zu machen. Die Nachten, halfe ich mein Bruder ~~und~~ um die Ausaufgaben zu machen.

Und ich hätte dir gefragt:

- Und wie wäre es, wenn du noch jung gebliebst?

- Er hätte mich antwort:

- Wenn ich jung heute war, hätte ich zu viel die älteren personen geholfen, weil sie nicht treten können und sie dürfen die Hilfe von die jungen haben wenn sie allein sind.

- Wie War's Dancing, hätte ich gefragt.

- Die Dancing waren nicht Discotheken und "Boites de nuit", sie waren Festen wo die Leute gingen zu trinken oder zu tanzen. Ich habe da deine Mutter getroffen.

Exercice : C10a/11a MC4/8

Niveau : 4

Cote : C10a/11a MC4/8

Aufsatz.

José ist mein bester Freund, eines Tages will er ein Polizist getoten, weil der polizist hatte er verhaftet weil er zu schneller gefährt. Ich habe dir gesagt:

- Ein Polizist getoten ist nicht die Solution.

Und er hat mich [?xxx] antwortet:

- Ja, Aber wenn ich die polizist getoten hatte, wäre ich erleichtert.

- Denk José, wenn du ein polizist totest, wärest du gehaftet, ein haft[?x] endlos. In gefangnis esst man nicht gut und die anderen sind gemeinen.

Und denkt an die fFamilie von Polizeist, er hat vileicht Kindern und eine Frau. Hast du um das dedackt?

- Ja haber ich habe dass gesagt ohne denken [?xxx]weil ich war Wutend.

Aber wenn ich sehe [?xxx]ihr in die strasse, ich schlagte [?xxx] er

Exercice : C10a/11a MC5/8

Niveau : 5

Cote : C10a/11a MC5/8

Wenn ich zeige diese imBild, ich erinnert mich dass diese Bildung, kann man in Genf finden.

Viele Leuten glauben dass Genf ist eine ruhige Stadt wo alle Leute gut wohnen.

Es gibt viele pPersonen die in die Scheisse und die Abfälle wohnen und niemand macht nicht um sie helfen.

Wann jemand gut lebt, interessiert er nicht auf die Probleme die anderen.

Die Wichtig fur viele ist selber gut leben und die anderen sinken.

In Genf gibt es ein Sitzung wo die Leuten wohnen wie Ratten on die Abfälle. Sie haben keine Wohnung und wohnen auf die Strasse.

Ein Tag bin ich da gegangen und ich habe diese Leute gesehen. Es ist nicht schön an sehen es spuckt und ich habe fast geweint.

Bis dieses tag probiert ich diese leute geholfen.

Exercice : C10a/11a MC6/8

Niveau : 6

Cote : C10a/11a MC6/8

Ich: - Guten Tag Gros Vater, wie gehts?

Heute will ich ihnen viele Fragen antworten als wi[?r] jung waren:

Ich: - Wie haben das Krieg erlebt und ich Wölle wissen Was weäre ihre situacion zwischen diese Krieg?

G.V. - Zwischen das Krieg deine Grossmutter und ich wohnnen im Italien ~~und da~~ wo wir haben beschliessen in Spanien kommen um eine Arbeit zu finden.

G.M. - Ja, wir Waren sehr jungen und dein Grossvater und ich mogen tanzen, sport machen et usw.

Ich: - Haben gefallen wir sSpanien wenn sie sind gekommen?

G.V. - Ja, die Leute waren sehr net wie mit uns und die Laendschaften war zu schon.

Ich: - Danke Grossvater ich bin zufrieden dass ich mit ihnen geschpørochen konnen hätte.

Grossväter: Uns auch Manuel! Auf ~~V~~Wiedersehen

Ich: - Grussgott!

Exercice : C10a/11a MC7/8

Niveau : 7

Cote : C10a/11a MC7/8

(Frau Kurz war immer pünktlich. Aber gestern ...) War sie nicht Püntlich in sein Urlaub. Sein Chef hatte sie gebietet warum sie War nicht punktlich. Frau Kurz war entsetz weil sie weiss nicht was sagen.

Ich bin nicht punektlich - sagt sie - weil in die strasse, habe ich Verhinderung getroffen die mich vergewaltigen wollen. Ich hatte sehr Angst und rene ~~mauf~~ auf die Strasse vaenn ein gute Samariter die Alles gesehen hat, hat die Polizei gerufen. Waenn die polizei ist gekommen waren die Verhinderung ausgefahren.

Es ist der motif von dem ich nicht pünktlich war.

Der Chef sagte das diese gesichte glaube er nicht.

Frau Kurz viel vexiert schlatgete der chef weil sie nicht glauben wollte.

Der Chef hatte seine Magnum genehmen und schlieste im Kopf die Frau drei Mal.

Exercice : C10a/11a MC8/8

Niveau : 8

Cote : C10a/11a MC8/8

Marc ist ein alter Mann der hat 75 Jahre und mag alle tage rennen zu gehen. Bis lange die anderen sagen das Marc rennt weil er hat angst das ein mörder ihn mördetern wollte. Sterben war für er eine Schlechtes traum der hatte alle nachsten. Traumen die Sterben ist etwas unfreulich und um zu über~~man~~nachten darf Marc vielen Medicinnen nehmen Ohne Medicinen kann er nicht dauern der Nacht schlafen. Die Spezialisten sagen ihr das sie konnen nicht machen für ~~er~~ ihr. Er hat ein fre~~i~~und der nahme ist Alfred der will ihn seine Hilfe bringen, aber Marc sag das er konnt allein machen. Also Marc will in eine Insel fliegen um alle zu vergessen.

Aber Marc kann nicht vergessen das er hat angst von die Sterben. ~~und~~ w

5

Groupe : : AF

Exercice : C10a/11a AF1/8

Niveau : 1

Cote : C10a/11a AF1/8

Mein Lieblingsort ist der Strand, weil man alle unsere Probleme vergisst. Ich bin mich rühig ohne denken meinen Probleme. Ich ~~mache~~kann alles ~~können~~machen: ich kann ~~schlafen~~ auf der Strand schlafen, ich kann in einem Restaurant essen, ich kann in der Nähe von dem Strand spazierengehen, ich kann um Mitternacht schwimmen ich kann ~~[?xxx]~~ ~~[?xxx]~~ ~~[?xxx]~~ braun werden etc. Es ~~lgi~~ gibt eine Sache, die ich

gern machen mag: Das ist die Leute anschauen, weil ich wie die Leute sind gern sehen mag.

Mein anderer Lieblingsort ist der Sportplatz von Fussball, weil ich Fussball gern mag. Wenn der Sportplatz voll ist, gibt es eine tolle Atmosphäre. Wenn meine Lieblingsmannschaft verliert, bin ich traurig und ich steige rege mich allein auf. Wenn meine Lieblingsmannschaft gewinnt, bin ich glücklich für den Tag (la journée). Es gibt Sachen, die man zu Arbeit und in die Strasse nicht machen können, aber, die man in dem Sportplatz machen können, wie singen, schreien etc.

Exercice : C10a/11a AF2/8

Niveau : 2

Cote : C10a/11a AF2/8

Ein ungewöhnliches Ort

Zu Weihnachten ~~verhätte~~ bin ich in Paris hätten ich und meine Familie unsere Ferien in Paris verbracht. Wir sind das "Louvre", die Tür Eiffel, das "Arc de triomphe" (etc.) sehen gegangen. Diese ganze Orte sind sehr schön ~~aber~~ und sehr interessant ~~aber~~ Sie Sie ~~hätten~~ ~~waren~~ ~~hatten~~ haben nicht ~~für~~ wirklich für mich sehr ungewöhnlich ~~aus~~ ausgesehen.

Das ungewöhnliche Ort ~~un~~ oder das ungewöhnliche Moment den Ferien in Paris war die Abend von 31 an der "Champs-Élysée". Die Polizei hätte ~~die~~ ~~Strasse~~ den Autos die Strasse geschlossen, e während der Abend, gab es nicht Autos ~~zwi-~~ ~~zwischen~~ "La Conde Concorde und l'Arc de Triomphe". Die Leute ~~sa~~ ~~spazierengängensapiez~~ ~~ergingen~~ die Strasse lang ~~spazier~~ zwischen diese wichtigen Orte spazieren. Die ganze Leute tranken "Champagne" und Bier. Er müsst umgefähr vier hundert Tausen ~~Persönne~~ Leute auf der Strasse haben. Als die Mitternacht geklingelt hat, die ganz Leute wünschen sich die freuliche Weihnachten. Sogar die Polizisten, die das Fest überwachten, waren sehr glügklich.

Das ~~ist~~ war das Ereignis, das ich in Paris ^{mehr} mag. Ganze Leute lächten, tranken, schrieten, wie wenn die ganze Probleme ~~versehun~~ ver^schwunden wären.

Exercice : C10a/11a AF3/8

Niveau : 3

Cote : C10a/11a AF3/8

Aus Aufsatz

An diesem Abend bekommen wier [~~?xxx~~] Ben Johnson, den bekannten Sportman.

Journalist: Guten Abend, Herr Johnson

Johⁿson: Guten Abend

Jr: ~~Sie haben~~ Haben Sie das Sport ganz angehalten?

Jh: Ya, ich habe das Sport ~~an~~ einen ersten Mal in 1988 ~~naech~~ angehalten. ~~In~~ In 1992 habe ich das Fussball versuchen, aber dieses Sport i ~~gefällt~~ ~~gefielt~~ hat mir nicht gefallen.

Jr: Wie die Leute wissen es, haben Sie ~~in~~ der Droge in Séoul in 1988 genommen, um die Weltmeisterschaft zu gewinnen, und Sie haben gelingen. Denken Sie dass, wenn Sie hätten nicht das Droge genommen, ~~könnten~~ ~~H~~ hätten Sie die Weltmeisterschaft gewinnen ~~genomm~~ gekönt?

Jh: Ich weiss es nicht. ~~Es gibt~~ Es gibt die Leute, die sagen, dass ich gewinnen gekönt hätte, und es gibt

auch die Leute, die sagen, dass ich die Weltmeisterschaft ~~verlo~~ verloren hätte

Jr: ~~Warum~~ Werden Sie in Atlanta in 1996 sich bewerben?

Jh: Wenn ich machte es, ~~wäre~~ wäre es nicht gut, weil ich im erst so, alt bin, ~~und~~ und, ich ~~m~~ den Jugenden meine Stelle ~~gemusst~~ lassen muss.

Jr: Was gehen wir jetzt machen?

Jn: Ich gehe einen Restaurant aufmachen und ich werde das Droge ~~in dem~~ in den Essen tun. Ha! Ha! Ha!
Ha! Ha!

ENDE

Exercice : C10a/11a AF4/8

Niveau : 4

Cote : C10a/11a AF4/8

Deutschaufsatz

~~Whah~~ Während deieses Monates ~~hat~~ ist mein Bruder oft verschwunden. Er abfährt am Morgen und zurückfährt am Abend. Er ist sehr geheimnisvoll und er spricht weniger, wenn ~~sie~~ er im Haus ist. Wenn meine Mutter ~~ihn ihm~~ Fragen ihm ~~Sse~~ stellt, ~~antwortet~~ sagt er, dass er ^{seine} Freuⁿdin z(zu) sehen geht. Eines Tages ~~sieht~~ sah er sehr traurig aus ^{er}, so ich hatte mit ihm einen Dialog ~~nehhav~~ haben gewusst:

Ich: Heute sahst du sehr traurig aus

Bruder: Ya, ich habe eine schlechte Neulichkeit bekommen. ~~Die Gestap~~ Hans wurden von der Gestapo verhaftet und ...

Ich: Wer ist Hans?

Bruder: Es war meinen liebblingsten Freund.

Ich: Warum hast ~~h~~ du gesagt: "er war ..."

Bruder: Die Gestapo machent strengen Strafen, ~~die~~ die ~~fur~~ hässlich zu leiden sind.

~~Bruder~~ ich: Warum wurde er verhaften?

Bruder: Nur weil er für die Freiheit und das Frienden war. Er ~~ma~~ mochte nicht die Docktrine von Hitler. Er hatte der Lüge von Hitler verstanden. Er furchtete sich nicht zu sterben, weil sein Ziel, zu leben in der Freiheit, war.

Ich: Wer ist Hitler?

Bruder: Er ist einen Menschen, der keine Gefühle nicht hat. Er ist nicht da uns, sonst er wird nicht es machen.

END

Exercice : C10a/11a AF5/8

Niveau : 5

Cote : C10a/11a AF5/8

Das ist das Geschicht der eine alte Frau, die alles in weniges Zeit verloren hat. Sie hatte schönen Kinder, ein Mann, der die Famillie erin gern sich erinnerte. Sie wohnte in einem schönen Viertel in München. Alles ging gut, bis sein Mann ihren Beruf verlort. Da sie arbeitet nicht, gab es nur den Rentner der Arbeitslo^sgigkeit. ~~um~~ Aber es war nicht so, also der Mann hat ein Darlehen zu ihrem Bank gefragt. Während eines Momentes, [~~?x~~] ~~eine normale~~ eine normalen Leben hat ~~weiterber~~ gefungen. ~~Das~~ Das dauert es nicht lang. ~~Das~~ Der Wert ~~den~~ des Darlehen war so gross, dass die Familien die Bank nicht bezahlen konnte. Ein^{es} Tag^{es} ist der Mann mit dem ganzen Geld, ~~deras~~ blieb, verschwunden. Die Kinder sag^ten dass, wenn sie in ~~der~~ dieser Sitzung waren, war das die ~~Schulter~~ Schuld der Mutter. Sie wollen nicht verstehen, dass ~~das~~ die Schuld von niemand war. O ~~Wenn~~ Als sie haben gesehen, dass sie nicht sehr lang weg ~~waren~~, zu sein ohne festen Wohnsitz, waren sind sie abgefahren. Die Mutter hat umziehen ~~musst~~ müssen. Aber sie hat ~~nicht~~ nicht umgezogen, um in einem anderen Haus leben; sie hat [~~?x~~] umgezogen, um ~~in~~ auf dem Gehsteig ~~seine ganze~~ ihres ganze Leben ~~passiert~~ passieren

Dieses Geschicht ist nicht [~~?x~~] sehr wunderbar, aber ~~si~~ es ist in der Nähe von der ~~Wahrheit~~ Wahrheit.

Exercice : C10a/11a AF6/8

Niveau : 6

Cote : C10a/11a AF6/8

Ich habe heute die Chance, mit einer grossen Person von Fussball ein Interview zu machen. Die gäenzen Fussballer kenne ihn. Es ist Marco Van Basten.

Journalist: Wie geht es dir?

M.V.B.: Gut.

J: Ist Ihre Lebe ohne dem Fussball ^{ge}wechselt?

M.V.B.: Nein, weil ich einen Freund, der die Spiele (match) für Kranken Kinder organiesiert, helfe.

J: Man sagt ihr macheⁿ viele für die Kinder, die arm oder krank sind?

M.V.B.: Es ist wahr. Wenn mein Sohn eine Leucemie gehabt hat, habe ich den Ausdruck, dass man das Glück nicht ~~dass~~ nicht weiss, dass man hat, in der Gesundheit zu sein. Jetzt geht mein Sohn besser ~~und~~ und wenn ich ~~sein~~ ihn spielen sehe, gratuliere ich immer Gott.

J: Haben ~~ihf~~ ihren Freunde ~~ihm~~ von dem Fussball ihm während dieses Erlebni^sses geholfen?

M.V.B.: Es ist in dieses Momentes, dass man die wahre Freunde sieht. Viele~~n~~ haben mir gesagt, dass sie viele [~~?xx~~] Probleme mit dem Fussball haben, und sie könnten mir sa später "helfen".

J: Man behaupt ihr machen einen Text zu einer Universität in Genf. Was ist das?

M.V.B.: I zeige sie an. Sie will, dass die Schüler einer deutsche Aufsatz machen. Aber das Problem ist, dass dieseⁿ Schüler es machen hassen.

Exercice : C10a/11a AF7/8

Niveau : 7

Cote : C10a/11a AF7/8

(Frau Kurz war immer pünktlich. Aber gestern ...) war sie nicht in Haus. Ihr Mann hatte nicht Angst, weil ~~jeder~~ ~~M~~ sie jeder Mittwoch in die Kirche ging ~~Gott zu~~ um den Frieden von Gott zu bekommen. Aber wenn sie in der Kirche sich fand, gab es wenige Leute im Gegenteil den anderen Tagen. Aber für ~~ihn~~ sie

sellt diese Sitzung keine P Probleme.

Wenn acht Uhr klingelte, ~~gingen~~ gingen die ^{ganze} Leute aus der Kirche aus. Es blieb nur die Frau und der Pfarrer. Nach wenige Minuten ging der Pfarrer in der ~~NachNähe~~ Nähe des der Tüures der Kirche und nahm ~~die~~ die Schlüssel und schloss dasie Tür. Die Frau sah, dass der Pfarrer glücklich ~~ausshahaussahan~~ aussah. Sie begann Angst zu haben. Der Pfarrer ~~fragt~~ sagt ihm:

- Hier gibt es nur ~~ieh~~ ich und du. Wir können viele Sache machen. ~~ErIch will dichund~~ Du hast einen schönen Körbarr und ich will dich. Komm zu mir!!

Plötzlich eine Schweister verbrach die Tür der Kirche und sagt dem Pfarrer:

"Tu hast mich zweimal vergewaltigt, aber ich muss ~~erkenne~~ erkennen, dass es {war} gut {}" und die Schwester ~~schel~~ schoss über den Pfarrer mit eine Pistole.

ENDE

Exercice : C10a/11a AF8/8

Niveau : 8

Cote : C10a/11a AF8/8

Am Gestern Abend, hat die Polizei einen Lehreär des Universitäts verhaftet und die ~~fragt~~ sagt ihm: "Wir wissen unseren Plan, sagen Sie!

- Morgen werde ich nach Brazil fliehen, weil ein Freund nach Hause gekommen war, meine Frau zu stehlen. Er muss ~~sieher~~ jetzt lauchen, weil er glaubt, dass ich meine Frau nicht mehr versuche. Aber es ist ein Irrtum: Wenn ich ~~nich~~ den Flugzeug nicht nehmen kann, werde ich nach Brazil rennen. Jetzt er muss gut schlafen und er muss träumen dass ich nichts machen werde, aber ich werde seine[?m] gefährlichst Alptraum sein.

Wenn ich ~~im~~ in der Polizeiwache übernachten muss, ~~have~~ habe ich die Zeit zu überlegen wie er wird töten. Ich werde ihnen seinen Köpf bringen und ...

- Ruhe! sagt die Polizist

Die Polizisten zwischen ihnen: "Er ~~ist~~ hat einen grossen Problem. Es ist seltsam: ich weiss es nicht, wenn die Universität mit ihm (cela) gebunden wird.

ENDE

6

Groupe : : DP

Exercice : C10a/11a DP1/8

Niveau : 1

Cote : C10a/11a DP1/8

Mein Lieblingsort

Mein Lieblingsort ist die Tennis ~~zent~~ Zentrum von Chêne-Bourg. Es ist sehr leicht für mich um dort zu gegangen, weil es nicht zu weg von meiner Haus ist. Das Klima ist dort sehr symPatisch und sehr

sportlich. Ich bin dort sehr [?] glücklich und sehr geliebt. Die letztes Jahr bin ich mit einem gute Mannschaft in die Final des Interklub von Genf gekommen. Wir haben die verloren aber wir ~~haben sehr~~ waren sehr sportlich ~~geblieben~~ geblieben. Die Arbeitern und die Arbeiterinnen sind dort alles sehr nett aber die Sekretärin ist nicht simpatisch.

Dort gibt es fünf Tennisplätze. [?]Im winter gibt es nur zwei plätze "ka couvert" die andere sind draussen. Der Preis ist für eine Stunde [?] in der Woche in die "bulle" für alles Winter sehr teuer: über 400 Franken. [?] Die Jungen, ob in [?] dieser Klub geblieben [?]wollten, haben kein Glück um sehr weg zu gegangen (i[?]m/?ns] Tennis). Sie müssen in einen anderen Klub ~~gegangen~~ gegangen.

~~Ich lieb~~ Denn ich liebe dieser Klub, weil ich aus ~~Sport~~ der Sport ~~stobt-k~~ in einer gute Atmosfer ~~stobt-kön~~ stoben kann.

Exercice : C10a/11a DP2/8

Niveau : 2

Cote : C10a/11a DP2/8

Aufsatz

Letztes Jähr wäre ich nach San Francisco gefahren. Dort lebt meinen millionären Onkel. Er heisst John "Little" Boy. Er wohnt in einer grossartige Ranch zwanzig kilometer nach San Francisco. Sein Haus ist über 700m² gross. Er hat 21 Zimmer, drei Stockwerke und ist nicht Ält: er [?]wäre in 1975 gebaut. John ist ein grosser Mann, er ist stark und er hat nichts Haaren mit dem Kopfe. Er ist fünfzig Jahre ält. ~~SEr hat~~ Seine Frau heisst Julia, und ~~seine~~ seine Kinder heissen Bill und Richard. Wenn ich bei ihm angekommen bin, hat er mir viele Geschenk geboten. Er hat mir ein Pferd und vielen Sachen geboten. ~~S~~ Er war ~~seher~~ sehr sympatisch mit mir.

Ein Nacht, wenn ich nicht schlafte, habe ich ein Licht gesehen. Diese Licht war rund und sie ginge unter. Wenn das Licht geliegt war, habe ich einen grüne Mann draussen gehen gesehen. Er war sehr klein und ~~seher~~ sehr lustig. Unglücklich, wenn er mich gesehen hät^{te}, ist er in sein Licht eingestiegen. Und er ist losgefahren.

Wenn ich alles erzählt habe, ~~d~~ haben die Familie mein Geschichte nicht geblaubt. Aber ich bin sicher, dass ~~ieh~~ es ein ~~ein~~ Ausserirdischer war.

Exercice : C10a/11a DP3/8

Niveau : 3

Cote : C10a/11a DP3/8

Aufsatz

~~Gestern~~Gestern Abend habe ich ein interessanter Mann. Er ist über ~~acht~~achtzig Jahre alt. Er ~~arbeitete~~ war der [?]zweite Tennisman in der Deutschland. Wenn er mehr Geld hätte, ~~wäre sich ein sicher~~ ~~sicher~~ hätte sicher Roland-Garros gewo^hnen. Weil der Fährt nach Paris viel Geld kostete. Ich bin also ein Tennisman aber ich bin so gut als ~~ihm~~ ihnen. Wir haben während ungefähr vier Stunden gesprochen:

Gunther: Wenn ich achtzehn ware, ~~laufespiele~~ spielte ich funf Stunde jedes Tag.

Ich: Wenn ich ~~hatte~~ mehr Freiheit hatte, ~~liefe~~ spielte ich auch funf Stunde jedes Tag. Ich konnte nur ~~de~~ drei Stunden z jetzt ~~laufen~~ spielen. Sondern laufe ich ~~ef~~ vier Stunden jeden Woche.

Gunther: ~~Wenn~~ Ich hatte eine Rackette aus Holz. Sie war schwereer als die aktuelle Racketten.

Der Tennis war [~~xxx~~]ein Sport für Reichen. Die Materiel war zu teuer. Wenn ich nicht meine Rackette gestohlen hatte, hätte nicht dieses Sport gemacht.

Ich: Zum Glück ist jetzt der Tennis ~~wenig teuer~~ billiger als früher. Aber er ist ~~m~~ mehr schwer um sehr gut zu geworden.

~~Gunter~~ Gunther: Es tut mir leid, ich muss abgehen. Auf wiedersehen.

Ich: Auf wiedersehen

Exercice : C10a/11a DP4/8

Niveau : 4

Cote : C10a/11a DP4/8

Ich denke dass die Musik sehr wichtig ins Leben ist. Sie ist eine wichtiges Dinge in [~~xxx~~] [~~xxx~~]mein Leben. Sie hilft ^{mir} um ~~meinen~~ Probleme zu vergessen. Sie ruhig mir. Ich glaube dass ich nicht ohne Musik leben könnte. Die Musik ist nicht nur ein Hobby, sie ist auch ein wichtiges Ausdrucksmittel, vielleicht der ~~st~~ stärkste.

Ich denke dass dieser Situation ~~nicht~~ unglaublich ist, weil ein Welt ohne Musik, ein totes Welt ist. Die Leuten können immer Musik spielen, ~~aber~~ obwohl s es wäre verboten.

In dieser Situ^ation, mein Freund hat recht. Die Musik ist so important. Er muss sehr stark sein, um die Schule ^{zu} lassen, weil die Leute immer die ~~S~~ Kinder ins Schule stehen wollten ...

Exercice : C10a/11a DP5/8

Niveau : 5

Cote : C10a/11a DP5/8

Mein Freund, der Toppelbruder

Ich wohne in Genf, ein "reicher" Stadt. ~~Normal~~ Normalerweise ist Genf ein Sauberer und ein (niveau de vie) ~~Lebequalites~~ ~~Leben~~ [~~xxx~~]qualitäten Leben Beispiel für die ganze Welt. ~~Sonst~~ Unglücklich ist dieses Bild nur ~~die~~ das Gesicht für die Ausländer. Die Realität ist zu schlimm.

Es gibt viele ~~ärmen~~ Leute in der S^{ch}weiz, aber niemand will die Augen öffnen. Ich bekaune einen ~~Tib~~ Toppelbruder, er heisst Marcus. Er sieht sehr alt aus, aber er ist nur [~~xxx~~]funfundvierzig Jahre alt. Er trägt ein alter Pullover und ein ~~auf~~ geschneidete Hose. Diese Schu^he sind gelocht und er hat ein ~~seharzer~~ schwarzer Hut.

Die Leute sehen ihm wie ein Monster, ein E.T.. Sie vorstellen sie, dass ^{er} nicht ein Mann ist, dass er nicht ~~gesch~~ gescheit ist. Aber wenn ein Mann ihn zu kennen probiert, ~~er~~ find er, dass er ein sympatischer und ~~intell~~ gescheiter Mann. Er lebt in ~~ein~~ eine andere Welt, er lebt neben die Gesellschaft. Er ist so einsam, ich interessiere mich sehr ~~um~~ für ihn, er ist eine wunderten (étonnant) Person.

Exercice : C10a/11a DP6/8

Niveau : 6

Cote : C10a/11a DP6/8

Heute werden wir mit Michel Colucci alias Coluche sprechen.

- Herr Colucci, ~~seid ihr~~ sind Sie seitdem 1985 gestorben. Was ~~findet ihr~~ finden Sie ~~seinem~~ euren Welt?

- Ich finde dass die Armen zu armer sind und die Reichen mehr geld haben.
- Was denken Sie über ihre Werk, die "Restos du coeur".
- Das ist blodsinn geworden. Die Musiker und die "Star" des Kinos probieren das für selber. Sie verdienen Geld sprechend über die [~~xxx~~]Armut. Sie machen mich auslachen, wenn sie sprechen über die "Vorteilung". Zum Glück gibt es ~~einige~~ einige Personen dass meine Idee ~~weitergehen~~ weiter gehen. Natürlich sind diese Leute nicht bekannt. Aber sie bleiben mutig und sie glauben über dass ^{sie} machen.
- Danke für ihre richtige Sprache, und auf wiedersehen.

Exercice : C10a/11a DP7/8

Niveau : 7

Cote : C10a/11a DP7/8

(Frau Kurz war immer pünktlich. Aber gestern ...) während sie in ~~ihren~~ ihrem Auto war, ~~hat-s~~ hat sie eine Probleme haben. Frau Kurz ist eine Lehrerin, die glaubt alles wissen. Sie ist streng and manchmal unrechtig mit ~~seie~~ seinen Schülern. Eines Tages, ~~felte~~ fehlte es für ~~einS~~ einen Schüler ein ~~Drei-in~~ Vier in Franzosich um in die nächste Klasse zu klettern. ~~Er~~ Der Schüler ~~hatte~~ hat seine Vier haben, ~~sonst~~ aber Frau Kurz hat ihm seine Prüfung gebeten. Sie hat einen Fehler gefunden, und ~~die~~ der Vier ist einen ~~drei~~ Drei geworden. Der Schuler hat denn ~~sein~~Ja die Schule durchgefallen. Eine Woche später ~~ist~~ hat diese Schuler ~~sebs~~ selbst ~~gemordernt~~ gemordert.

Letzte Nacht träumte Frau Kurz über diese Schuler. Das war eine schlechte Traum, [~~?~~] ~~Sie warD~~ die Schuler tote sie. ~~When~~ Nächste Morgen war Frau Kurz nicht pünktlich gekommen. ~~When~~ sie in die ~~Se~~ Klasse trat, sah die Schuler in der erste Tisch. Sie hat so ~~h~~ angst haben, die auf den Tisch gefallen ist ... sie war tot.

Exercice : C10a/11a DP8/8

Niveau : 8

Cote : C10a/11a DP8/8

Diese Nacht, für das erste Mal, ~~ha~~ meine ~~Eltern~~ Kinder haben mich ^{nicht} gelassen zu schlafen. Ich hoffe, dass ^{sie} ich die nächste Mal sie besser übernachten werde. Gestern habe ich ein ~~Buch~~ Märchenbuch gelesen, um an glücklichen Dingen zu träumen. Leider habe ich ~~um~~ an eine Krimigeschichte geträumt. Ich war ein kleines Kind, dass die Zukunft vorsagen (*prédire*) konnte. ~~When-ich~~ Wenn ich einen Mann sah, konnte ich das sagen: Sie werden in zwei Monaten sterben, oder, du wirst verhaftet, weil du stehlen wirst. Eines Tages habe ich ein ~~M~~ Mann getroffen dass er ~~schechte~~ ein schlechte Zukunft mich vorgesagt: du wirst fliehen vor dem Gefahr und rennen, rennen ~~na~~ bis deine Haus. Er hat noch gesagt: hielt an die Menschen lachen, du ~~wirst-über~~ würdest überlegen. ~~Da mein Traum ist~~ Da ich bin mich geweckt, ~~und~~ Und ~~mein Sohn hat mir gefragt:~~ ich habe ~~an~~ mein Sohn gesagt: würdest du ~~mein~~ die Frühstück bringen?

5

Groupe : DR

Exercice : C10a/11a DR1/8

Niveau : 1

Cote : C10a/11a DR1/8

Mein Lieblingsort

Mein Lieblingsort ist das Haus von meiner Grossmutter. Sie wohnt in Peru, in Lima. Sie hat ein grosses Haus, und dort wohnt sie mit meiner Tante und meinem Kusine.

Jetzt wohne ich in Genf, aber seit neun Jahren habe ich in Lima gewohnt.

Als ich klein war, besuche ich oft meine Grossmutter. Dort blieb ich das ganze Nachmittag. Ich spielte mit meiner Grossmutter, oft in dem Garten, oft in dem Wohnzimmer. Wir spielten Karten, mit einem Ball und noch viele anderen Sachen.

In dem Wohnzimmer gibt es einen Klavier und wir spielten oft zusammen.

Am Wochenende gehe ich nach ihrer Hause, um zu schlafen. Am Sonntag gingen wir zusammen um elf Uhr zur Kirche. Dann wir vorbereiteten das Essen, und um zwölf Uhr kamen meine Eltern und meinen Bruder. Er ist 4 Jahre jünger als ich. Er kam oft mit mir zu meiner Grossmutter.

Für die Geburtstage kam die ganze Familie zu meiner Grossmutter am Abend. Wir assen zusammen. Wir waren ungefähr zwanzig Personen. Meine Kusinen, meine Onkeln, meine Tanten, die schwerstern von meiner Grossmutter und meine Eltern, meine Grossmutter - natürlich - meinen Bruder und ich.

Meine Grossmutter ist sehr, sehr nett. Alle Personen lieben sie. Sie ist sehr freundlich, sehr aktive, zu viel aktive!

Meine ganze Jugend lang, bin ich sehr oft zu meiner Grossmutter gegangen. Ich habe viele Erinnerung in diesem Haus. Für mich ist es das Zentrum von der ganze Familie. Dort können wir uns treffen, ein oder zwei Mals in dem Monat.

Jetzt möchten meine Grossmutter, meine Onkeln und meine Tante und Mutter das Haus verkaufen, weil meine Tante und mein Kusine weggegangen sind, und das Haus ist zu gross für meine Grossmutter. Sie möchten eine Wohnung kaufen, neben das Haus - oder Wohnung - von meiner Tante oder ein von meinen Onkeln. (l'un de mes oncles)

Ich finde, dass es schade ist, aber sie haben Recht; das Haus ist jetzt zuviel gross von meiner Grossmutter.

Diese Haus fehlt mir viel, und in die Ferien, wenn wir nach Peru fahren, bleibe ich zu diese Hause viele zeit.

Diese Haus ist der Ort wo habe ich viele Erinnerung von meine Jugend.

Ich hoffe, dass die nächste Mal wo ich nach Peru fahre, man hat noch nicht das Haus gekauft.

Das Haus ist alt, es gibt 4 Schlafzimmer, ein Essenzimmer, zwei Wohnzimmer, ein Büro, ein Patio, eine Terrasse, einen Garten und ein Fernzimmer.

Es gibt ein Stock wo sind die Schlafzimmer, und die andere Zimmer sind in dem "Rez-de-chaussée".

Es gibt noch ein kleines Zimmer neben die Terrasse wo arbeitete meinen Kusine, er ist Architekt.

Unter dieses Zimmer gibt es den Garage.

Das Haus von meiner Grossmutter ist meinen Lieblingsort für alle diese Gründe.

Exercice : C10a/11a DR2/8

Niveau : 2

Cote : C10a/11a DR2/8

Eine ungewöhnliche Begegnung

Es war ein schöner Tag, in Mai, die Sonne schien und der Himmel war hellblau.

Ich ging im Wald spazieren, ich sammelte einige Pilze und einige Blumen auf dem Weg.

In der Mitte von dem Wald sehe ich plötzlich einen OVNI! Ja, ja! einen OVNI, ich träumte nicht!

Es war ein grosser OVNI mit zwei Türen und einige Fenster. Er sah einen Teller mit Löchern aus. Hinein sah ich einige Leute, zwei oder drei Männer. Sie waren natürlich Ausserirdischen. Als die erste Tür öffnete, sah ich einen Ausserirdischen. Er war klein, dick und grün; er hatte vier Hände. Er sprach Deutsch und hat mir "Guten Tag" gesagt.

Zuerst hatte ich Angst, aber Willy - er hiess Willy - war sehr nett und wir haben viel gesprochen.

Er hat mir sein Leben in seiner Planete erzählt, der hiess Antares. "Dort ist man sehr freundlich, und wir sind hier angekommen, um neue Freunde zu haben", sagte er mich. Dann habe ich ihm mein Leben erzählt, und wie waren hier die Leute.

Zwei Stunden später ist meinen neuen Freund nach Hause zurückgekommen. Er hat mit ein Ring geschenkt und hat mir gesagt, dass wenn ich mit ihm sprechen wollen werde, rufe ich ihn mit dem Ring. Dann bin ich auch nach Hause zurückgekommen, aber ich habe es nicht erzählt, weil ich denke, dass niemand mir glauben hätte.

Exercice : C10a/11a DR3/8

Niveau : 3

Cote : C10a/11a DR3/8

Eine Schülerin muss eine Interview über eine Sportlerin machen.

- Guten Tag, ich bin Monika Heiler.
- Guten Tag, Monika, ich bin Heidi Zaldin.
- Könnten Sie bitte mir ihre Kinderheit erzählen?
- Aber natürlich!
- Gut. Wie alt waren Sie als Sie für die erste Mal skigefahren sind?
- Ich war fünf Jahre alt. Wenn ich könnte, wäre ich mit drei Jahren oder zwei skigefahren.
- Wenn Sie können wären, hätten Sie ein anderes Sport getrieben? Zum Beispiel reiten, Tennis spielen oder [?xx]schwimmen?
- Ich weiss es nicht, ich liebe skifahren, aber ich [?xxx]treibe gern anderen Sporten. Manchmal [?xx]schwimme ich am Sonntag abend, nach dem Skifahren, aber oft bin ich sehr müde!
- Ja, natürlich. So, wenn Sie könnten, hätten Sie in Frankreich oder einem anderen Land leben gewollt?
- Nein, ich liebe [?xxx]die Schweiz! Die Leute sind freundlich, und im Land ist das Leben sehr ruhig und lustig. Und meine ganze Familie wohnt in der Schweiz!
- Danke schön.

- Bitte, auf wiedersehen.
- Bis bald. Ah! Noch eine Frage. Wie alt sind Sie?
- Ich bin fünfundzwanzig Jahre alt.
- Danke.

Exercice : C10a/11a DR4/8

Niveau : 4

Cote : C10a/11a DR4/8

Am Anfang war Hans Scholl sehr begeistert mit der Hitlerjugend, aber sehr schnell täuscht er seine Meinung. Er versteht nicht warum er einige Sachen wie singen fremder Lieder verboten sind.

Er will Arzt werden, aber mit dem Krieg kann er nicht immer studieren, er muss auch zu einer Kompanie einziehen.

Dort findet er einige Jungen, die denken wie er. Sie finden, dass es ist dumm, sein Leben zu riskieren. Aber sie müssen in den Krieg gehen, so riskierten sie auch ihr Leben gegen das Unrecht. Es war den Anfang von dem Widerstandskampf.

Die Gruppe machte viele Flugblätter, die sie verbreiteten in der Nacht. Sie waren immer in Gefahr, aber sie machten etwas, das war recht für ihnen.

Am Ende ist Hans von der Polizei verhaftet worden, und er ist zum Tode verurteilt worden.

Aber er hat eine wichtige Sache gemacht; er hat für das Deutsche Volk gesprochen, und das Deutsche Volk hat schliesslich reagiert, es hat den Widerstand wiedergegangen. So ist Hans gestorben, aber nicht für nichts, und seine Schwester - Sophie - auch.

Meiner Meinung nach haben Hans und Sophie ein gefährliches Leben gehabt, aber sie haben gemacht, dass sie recht sein fanden. Ich denke, dass die zweite Sache die zweite Sache gerechtfertigt.

Ich finde, dass das Buch interessant war, vielleicht ein wenig kurz, nicht tief genug um einige Sachen zu verstehen. Ich finde, dass es nicht sehr schwer ist, aber unglücklicherweise gibt es zuviel Wörter, die wir verstehen nicht sehr gut oder nicht.

Ich glaube, dass wir mehr Vokabular brauchen, um das Gesicht besser zu verstehen, und schneller zu lesen.

Exercice : C10a/11a DR5/8

Niveau : 5

Cote : C10a/11a DR5/8

Aufsatz

Heute kann man viele Bettler auf den Strassen finden überall in der Welt. Es ist ein gross Problem, und bis heute hat man keine Lösung gefunden.

Viele Leute sind in der Arbeitslosigkeit, und wenn sie keine Arbeit finden, müssen sie auf der Strasse leben.

Man kann dieses Problem in den grossen Städte finden, weil es zuviel Leute gibt, und es gibt nicht genug

Arbeit für die ganze Leute. Und diese Leute muss auf der Strasse schlafen, essen; und sie versuchen einige Franken zu haben, wenn einige Personen durchgehen.

Manchmal können sie in einem Restaurant für diese Leute essen. Und es gibt auch einige Gasthäuser für diese Leute.

Aber die meisten schlafen auf den Gehsteig und manchmal sterben sie, denn es ist zu kalt in der Nacht.

Oftens müssen sie ihre Essen in den Abfälle suchen. Manchmal gibt es etwas, aber manchmal gibt es nicht und diese Leute essen nichts während zwei oder drei Tagen.

Wenn wir ein Bettler sehen, geben wir ihn einige Franken, aber es ist nicht genug für ihnen. Die Politiker müssten etwas machen, um ihnen zu helfen!

Glücklicherweise gibt es noch einige Örtter wo die Bettler gehen können, aber bald wird es zuviel Leute geben und nicht Örtter genug. Bevor es [?xxx]stattfindet, muss man etwas machen.

Exercice : C10a/11a DR6/8

Niveau : 6

Cote : C10a/11a DR6/8

- Hallo Mutti, ich möchte dich einige Fragen stellen.
- Kein Problem, was möchtest du wissen?
- Ich weiss, dass du deinem Bruder deine Niere gegeben hast, als du 21 Jahre alt warst, und es hat meinen Onkel gerettet. Hattest du Angst?
- Ja, natürlich! Aber es war die einzige Lösung, damit mein Bruder nicht starb; so habe ich nicht viel gedacht. Als der Arzt mir gefragt hat, ob ich einverstanden war, meine Niere zu geben, habe ich "ja" gesagt.
- Du hast noch zwei Brüder und eine Schwester, so warum war es du, die ihre Niere gegeben hat?
- Denn ich habe am ersten geantwortet, dass ich einverstanden war; meine Schwester hatte Angst, und meine Brüder hatten nicht die gleiche Blutgruppe.
- Als du mehr Zeit zu denken hättest, hättest du "nein" gesagt?
- Jetzt kann ich es nicht sagen, aber ich denke, dass ich "ja" gesagt hätte.
- Jetzt hast du nur eine Niere. Hast du einige Problemen?
- Nein, es geht sehr gut! Man kann mit eine Niere sehr gut leben.
- Es ist wunderbar! Ich bin sehr stolz auf dich!! Du hast deinen Bruder gerettet!
- Es ist normal, es ist mein Bruder, ich liebe ihn und ich sollte ihm helfen.
- Du bist die beste Mutter der Welt!

Exercice : C10a/11a DR7/8

Niveau : 7

Cote : C10a/11a DR7/8

(Frau Kurz war immer pünktlich. Aber gestern ...) hat sie eine Verhinderung gehabt. Sie sollte zur Arbeit gehen wie jeden Montag. Normalerweise ging sie zu Fuss, aber gestern wollte sie mit dem Bus fahren, denn sie war sehr müde und wollte nicht zu Fuss gehen.

Sie war im Bus, als es einen Unfall gab. Ein Auto hatte sich gegen den Bus geplatzt. Glücklicherweise hat der Autofahrer nichts gehabt, aber im Bus war es anderes ...

Die Leute hatten Angst gehabt, und einige waren verletzt. Frau Kurz hatte Kopfschmerzen, und, einige Minuten lang wusste sie nicht wo sie war.

Als sie das Ort erkannte, suchte sie ein Telefon, um ihren Meister zu sagen, was passiert war. Sie bat ihm, sie zu entschuldigen, und sagte, dass Sie bald im Büro wäre. Der Meister sagte, dass bevor sie angerufen hatte, war er unruhig, weil er nicht wusste, warum sie nicht angekommen war.

Er sagte auch, dass es vielleicht besser war, nach Hause zu gehen und ruhig zu bleiben.

Aber sie mochte ins Büro gehen, nicht fahren, gehen! Sie sagte: "Heute war das erste Mal, dass ich mit dem Bus fuhr. Es war auch das letzte!!"

Exercice : C10a/11a DR8/8

Niveau : 8

Cote : C10a/11a DR8/8

Hans, der 15 Jahre alt ist, wohnt in Genf; er geht in die Schule, um viele Sachen zu lernen. Diesen Tagen ist er sehr müde, weil er viele Hausaufgaben machen muss, und er hat nicht genug Zeit, um es zu machen. Er kann fast nicht mehr schlafen; er muss übernachten, um zu arbeiten.

Wenn er kann, isst er ein bisschen; aber normalerweise soll seine Mutter ihm etwas zu essen bringen, denn er hat viele Hausaufgaben und nicht genug Zeit!

Jeden Morgen muss er rennen, um den Bus zu fangen; und wenn er im Bus ist, versucht er ein bisschen zu schlafen.

Manchmal kann er ein bisschen schlafen und träumen; er träumt, dass er fliehen kann, und, dass er seinen Freunden sehen kann, und mit ihnen lachen kann. Er ist wirklich sehr müde, deshalb wenn seine kleine Schwester ihm einige Bonbons stehlen will, kann sie es einfach machen, weil er nichts sieht.

Wenn er Zeit hat, kann er an seinen Traum überlegen, und er denkt: "Wenn mein Leben nur wie mein Traum wäre! Wenn jemand ein Leben wie meines hätte, wollte er sterben!"

Plötzlich wacht sich Hans, er sieht um ihn; alles ist normal; seine Schwester schläft ruhig: "Es war nur ein Albtraum!!"